

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 17/2026
www.landkreis-fuerth.de

Familien im Fokus

S. 4

Jugendhilfeplan

S. 6

Herbsttipp für den Garten:

S. 29

Werbung

Unser besonderes Angebot für Sie zur Fürther Kirchweih.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Fürth

Deka
Investments

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
sparkasse-fuerth.de/zertifikate
oder QR-Code scannen.



© Foto: Stadt Fürth
DekaBank Deutsche Girozentrale, www.deka.de

Finanzgruppe

Zum Herbstmarkt in Cadolzburg:

Heizöl+Pellets

Sammelbestellung

21.09. – 02.10.26



SCHAUDI
ZN der RÖDL energie

AVIA

Bestellung: persönlich vor Ort in Cadolzburg (Marktplatz 5),
per Telefon 09103 8228
oder Mail unter schaudi@roedl-energie.de

BMW Service **MINI Service**



Ihre BMW / MINI Vertragswerkstatt bei Neustadt / Aisch:
familiär // kompetent // top Preis / Leistung

Autohaus Pröschel
Bamberger Straße 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 0

**Ihre Alternative für:
BMW & MINI Service
und Gebrauchtwagen**

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Das Sommer-Outfit für Ihr Haus



Die Elegante...

Novetta Plus F® nova hüppe

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de



Podologie
VEITSBRONN

NEU ERÖFFNUNG

- + Podologische Fußpflege
- + Medizinische Fußpflege
- + Spangentechnik
- + Privat und alle Kassen

Inhaberin Isabell Kraft | Fürther Str. 11 | 90587 Veitsbronn | 0911 7874 23 13 | info@podologie-veitsbronn.de | www.podologie-veitsbronn.com

Familien im Landkreis:

Angebote für viele Lebenslagen

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da – und mit ihm eine neue Ausgabe unseres Landkreismagazins, die einmal mehr zeigt, wie vielfältig das Leben in unserem Landkreis ist.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dieses Mal auf den Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Dazu gehören unter anderem der Fotopreis, der junge Menschen dazu einlädt, ihre Sicht auf unsere Heimat kreativ festzuhalten, und der neue Jugendhilfeplan. Er sorgt dafür, Angebote und für junge Menschen und Familien im Landkreis weiterzuentwickeln.

Auch im Amt selbst beginnt für einige junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Unsere neuen Auszubildenden sind am Start.

Passend zur Jahreszeit haben wir außerdem einen Gartentipp für den Herbst für Sie zusammengestellt. Für abwechslungsreiche Herbsttage sorgen darüber hinaus die Aktionswochen Innenorte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Mitmachen.

Ihr Landkreismagazin



Foto: Landratsamt Fürth

Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Erscheinungsdatum: 19.9.2026

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55

E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Titelmotiv: Thomas Scherer

Bilder: Landratsamt Fürth, David Oßwald, Thomas Klein, Thomas Scherer, Yan Krukau, Pexels, Florian Trykowski, INFRA, Andrea Gaspar-Klein, Bayerische Gartenakademie an der LWG Veitshöchheim, Broadview Picture, Roland Beck

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.

Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.

Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg

Verteiler: Armin Diehl GmbH, Haimendorfer Straße 38-40, 90571 Schwaig, Kostenfreie Hotline 08000 444477

Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 22.9.2026

Anzeigen-Annahmeschluss: 22.9.2026



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Inhalt

4 Familien im Fokus

6 Jugendhilfeplan und Familienkonferenz

9 Veranstaltungsreihe „Hallo Seele“

10 Sportgutschein

11 Angebot stärkt Schulkinder

12 Kultur erleben und erlesen

14 Angebote für Familien

20 Angebote für Senioren

23 Jugendhilfeausschuss

24 Auf den Spuren der Markgrafen

26 Sicherer Schulweg

28 Nachruf Ulrich Knapp

29 Gartentipp

30 Ausbildung im Landratsamt

32 LEADER-Projekte gesucht

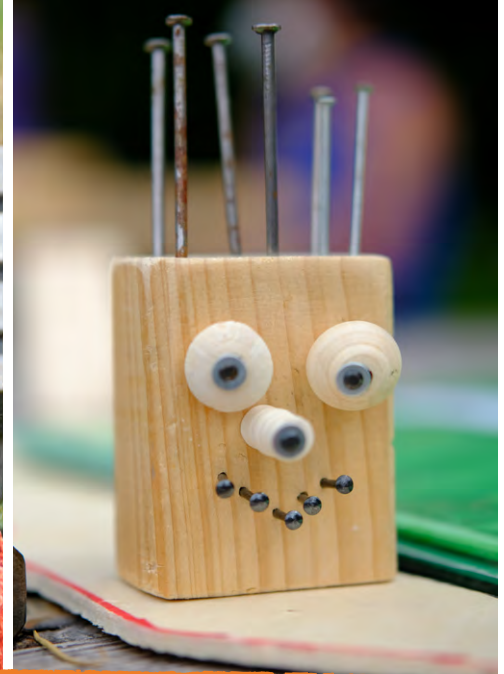
33 Digitale Entdeckungstour

34 Fair & interkulturell

37



Amtsblatt



Kreativität, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse gehören zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche im Landkreis

Wie der Landkreis Kinder, Jugendliche und Eltern begleitet:

Gute Ideen, starke Familien

FOTOPREIS 2026

Genau solche Perspektiven sucht der Landkreis Fürth bei seinem Jugendfotowettbewerb 2026. Unter dem Motto „Vielfalt“ sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren aus dem Landkreis eingeladen, ihre Sicht auf das Thema fotografisch festzuhalten.

Eigene Geschichte erzählen

Mitmachen können Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren, die aus dem Landkreis Fürth kommen. Das Foto wird online hochgeladen. Einsendeschluss ist der 25. Oktober 2026. Wer sein Bild zusätzlich auf Instagram veröffentlicht, kann den Hashtag #fotopreisfürth verwenden und den Landkreis über @landkreisfürth verlinken. Der Wettbewerb wird von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises begleitet.

Manchmal erzählt
ein einziges Foto
mehr als viele
Worte: von unter-
schiedlichen
Menschen, beson-
deren Orten, über-
raschenden Blick-
winkeln oder kleinen
Momenten des
Alltags.

Alle Infos:



<https://familie-landkreis-fuerth.de/neuigkeiten/fotopreis-2026-fuer-jungemenschen-zwischen-13-und-18-jahren>

UNTERSTÜTZUNG FÜR MENSCHEN IM LANDKREIS

Der Fotowettbewerb steht beispielhaft für einen Gedanken, der sich durch viele Angebote des Landkreises zieht: Junge Menschen sollen Möglichkeiten bekommen, sich auszuprobieren, ihre Perspektive einzubringen und ihre Umgebung mitzugestalten. Gleichzeitig finden Eltern Unterstützung, wenn sie Rat brauchen oder der Familienalltag schwieriger wird.

Ein wichtiger Baustein ist dabei die FamilienApp des Landkreises. Sie bündelt Informationen rund um das Familienleben sowie Veranstaltungen und Unterstützungsangebote.

Familienkonferenz

Wie die Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern künftig aussehen soll, steht auch bei der 19. Familienkonferenz am 17. November im



Die Unterstützung für Familien beginnt bereits vor der Geburt eines Kindes

Mittelpunkt. Unter dem Motto „Jugend ist Zukunft – Jugendhilfe im Landkreis Fürth gemeinsam entwickeln“ beginnt dort ein neuer Entwicklungsprozess für die Jugendhilfeplanung. Grundlage sind unter anderem Erfahrungen aus dem bisherigen Jugendhilfeplan. In den vergangenen Jahren wurden beispielsweise die Jugendsozialarbeit an Schulen, zusätzliche Kapazitäten für die Jugendarbeit, Angebote zur Medienprävention und die FamilienApp auf den Weg gebracht. Mehr dazu auf Seite 6.

Raum zum Spielen, Lernen und Entdecken

Ebenso wichtig sind Möglichkeiten, gemeinsam etwas zu erleben und Kindern Freiräume zu geben. Dazu gehören Angebote der Kommunalen Jugendarbeit ebenso wie Projekte, bei denen Kreativität, Bewegung oder Kultur im Mittelpunkt stehen.

Ein Beispiel ist „Kultur erleben und erlesen“. Kinder und Jugendliche können dabei Neues entdecken, kreativ werden und eigene Stärken kennenlernen.

Dazu kommen niedrigschwellige Freizeit- und Spielangebote. Das Spielmobil des Landkreises bringt beispielsweise Spiel- und Kreativmöglichkeiten direkt dorthin, wo Kinder leben. Solche Angebote ergänzen klassische Einrichtungen und schaffen Begegnungsmöglichkeiten unmittelbar in den Städten und Gemeinden.

Unterstützung von Eltern

Familienfreundlichkeit entscheidet sich oft gerade dann, wenn der Alltag nicht reibungslos läuft. Familienbildung muß deshalb Eltern nicht erst in Krisen erreichen, sondern frühzeitig Information, Austausch und Unterstützung ermöglichen. Die Themenpalette reicht von der Baby- und Kleinkindphase über Schule und Pubertät bis zu Konflikten, Medienutzung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Daneben gibt es gezielte Beratungs- und Unterstützungsangebote, etwa für Eltern in Trennungssituationen, für Familien mit besonderen Belastungen oder bei Erziehungsfragen. Auch Präventionsangebote zu Medien, Gewalt und anderen Herausforderungen gehören zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Von Anfang an begleiten

Der Blick auf Familien beginnt dabei nicht erst mit Kindergarten oder Schule. Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt gehört ebenso zum Unterstützungsnetz wie Angebote für spätere Lebensphasen. Auch Gesundheitsförderung, Bewegungsangebote sowie Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe aller Generationen tragen dazu bei, dass alle ihren Alltag möglichst gut und selbstständig bewältigen können.

Ein besonderer Stellenwert kommt der Frage zu, ob Angebote tatsächlich erreichbar sind. Digitale Informationen, Veranstaltungen vor Ort, Beratungsstellen und mobile Angebote ergänzen sich deshalb.

Auf den folgenden Seiten stellt diese Ausgabe des Landkreismagazins einige dieser Angebote, Projekte und Veranstaltungen ausführlich vor.

Interview

Interview mit Tabea Höppner:

„Planung vom Schreibtisch aus geht nicht“



Jugendhilfeplanerin Tabea Höppner begleitet den neuen Planungsprozess im Landkreis Fürth

Wie haben sich die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien im Landkreis Fürth verändert? Wo besteht Handlungsbedarf und welche Rolle spielt dabei der neue Jugendhilfeplan? Jugendhilfeplanerin Tabea Höppner blickt im Interview auf die Entwicklung seit dem bisherigen Jugendhilfeplan von 2015 und erklärt, welche Herausforderungen heute im Mittelpunkt stehen. Den Auftakt für den neuen Planungsprozess bildet die 19. Familienkonferenz am 17. November.

Frau Höppner, der bisherige Jugendhilfeplan stammt aus dem Jahr 2015. Was hat sich in der Jugendhilfe im Landkreis Fürth seitdem besonders verändert und welche wichtigen Vorhaben konnten inzwischen umgesetzt werden?

Wir konnten zahlreiche Angebotslücken schließen und bereits bestehende Angebote und Leistungen, die sich bewährt haben, ausbauen. Hervorheben möchte

ich den Aufbau der Jugendsozialarbeit an 20 Schulen im Landkreis Fürth, die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit sowie des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes durch Stellenaufstockungen, die Etablierung von Medienpräventionsangeboten in Schulen und Elternabenden, die Einrichtung der Fachstelle Partizipation beim Kreisjugendring Fürth sowie den Aufbau zahlreicher präventiver Eltern- und Familienbildungs- beziehungsweise Unterstützungsangebote wie die FamilienApp. Über Letzteres können sich Familien jederzeit kostenfrei und unkompliziert über Angebote und Veranstaltungen im Landkreis Fürth informieren. Wer einen tieferen Einblick in die umgesetzten Maßnahmenempfehlungen erhalten möchte, findet den Abschlussbericht zum Jugendhilfeplan auf der Homepage des Landkreises.

Gleichzeitig haben sich die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen

und Familien in den vergangenen zehn Jahren stark verändert. Was ist heute besonders wichtig?

In unserer täglichen Arbeit im Jugendamt nehmen wir einen steigenden Leistungsdruck, Zukunftsängste, soziale und erzieherische Unsicherheiten sowie psychische Belastungen sowohl bei Eltern als auch bei Kindern und Jugendlichen wahr. Hinzu kommt die intensive digitale Mediennutzung in nahezu jedem Lebensbereich. Sie bietet viele Chancen, geht aber auch mit großen Herausforderungen einher, etwa Cybermobbing, problematischer Mediennutzung, Desinformation oder dem Schutz persönlicher Daten.

Wo sehen Sie derzeit den größten Handlungsbedarf in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Fürth?

Auch wenn viele Menschen es leid sind, wenn es ständig ums Geld geht: Letztlich kann nur geschaffen und entwickelt werden, was auch finanzierbar ist. Die Jugendhilfeausgaben im Landkreis Fürth haben sich seit der Beschlussfassung des letzten Jugendhilfeplans im Jahr 2015 verdoppelt. Das liegt neben der Inflation insbesondere an den stark gestiegenen Fallzahlen. Exemplarisch möchte ich hier die Schulbegleitung anführen. Die Zahl der Fälle ist von 16 im Jahr 2016 auf 100 im Jahr 2026 gestiegen. Das ist mehr als eine Versechsfachung innerhalb von zehn Jahren. Vor diesem Hintergrund besteht für mich der größte Handlungsbedarf darin, Strukturen und Angebote so zu überarbeiten, dass sie noch stärker an den tatsächlichen Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien

ausgerichtet, präventiv wirksam und gut miteinander vernetzt sind. Hilfen müssen frühzeitig, niedrigschwellig und verlässlich erreichbar sein. Gleichzeitig gilt es, Doppelstrukturen zu vermeiden, vorhandene Ressourcen gezielt einzusetzen und gemeinsam mit den Fachkräften, auch aus den benachbarten Sozialsystemen, den freien Trägern sowie mit den jungen Menschen selbst passgenaue Angebote weiterzuentwickeln.

Wie findet man heraus, was gebraucht wird?

Um aktuelle Bedarfe erkennen und aufgreifen zu können, werten wir Fallzahlen aus. Darüber hinaus nutzen wir die Rückmeldungen der Fachkräfte bei Netzwerkveranstaltungen und Besprechungen, beziehen repräsentative Studien ein und führen selbst Befragungen durch. Über Veranstaltungsformate wie die Familienkonferenz am 17. November 2026 versuchen wir außerdem, über zentrale Themen und Anliegen ins Gespräch zu kommen.

Welche Rolle spielen dabei die Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie Einrichtungen und Fachkräften vor Ort?

Deren Rückmeldungen sind für uns enorm wichtig. Jugendhilfe nur vom Schreibtisch aus zu planen funktioniert nicht und würde an den tatsächlichen Bedarfen vorbeigehen.

Was soll der neue Jugendhilfe-prozess konkret leisten?

Bestehende Angebotslücken sollen erkannt und geschlossen werden, wenn ein konkreter Bedarf vorliegt, der über Einzelinteressen hinausgeht. Gleichzeitig haben wir es mit vielfältigen, rasanten Entwicklungen zu tun, für die bestehende Strukturen gegebenenfalls nicht mehr passend sind und manches daher von Grund auf neu gedacht und geplant werden muss. Hier denke ich beispielsweise an die enorme Zunahme der Fälle bei der Schulassistenz, die Digitalisierung oder den Umgang mit dem Fachkräftemangel.

Den Auftakt für den neuen Prozess bildet die 19. Familienkonferenz am 17. November. Was erhoffen Sie sich von dieser Veranstaltung?

Ich erhoffe mir eine Veranstaltung mit vielen Teilnehmern aus ganz unterschiedlichen Bereichen und Aufgabengebieten: Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen, Vertreter der Kommunalpolitik, Ehrenamtliche sowie Fachkräfte aus Kindertagesbetreuung, Jugendarbeit, Beratungs- und Unterstützungsangeboten, Schulen, Polizei und Justiz, Gesundheitswesen und überörtlichen Strukturen. Sie sollen ihre Erfahrungen und Impulse aus dem Alltag einbringen und miteinander in einen konstruktiven Dialog darüber kommen, wie Bewährtes erhalten und bestehende Probleme und Herausforderungen zugunsten unserer

Kinder und Jugendlichen im Landkreis Fürth gelöst werden können.

Vielen Dank, Frau Höppner

Info

Wenn Sie Interesse haben am neuen Jugendhilfeplan mitzuwirken und Ihre Anregungen einbringen möchten, dann haben Sie insbesondere folgende Möglichkeiten:

Teilnahme an der Familienkonferenz am 17.11.2026 ab 17 Uhr in der Aula des Gymnasiums Oberasbach – nähere Informationen und Anmeldung bis zum 8.11.2026 unter:



<https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/kinder-jugend-familie/jugendhilfeplanung-und-netzwerkarbeit>

Nutzung unserer digitalen Pinnwand unter:



<https://www.taskcards.de/#/board/ad5794c7-59e8-4278-bd2e-1b3e44e38f79/view?token=e7c863de-6d13-4b8e-bf2f-d485cd9dc8ba>

Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten finden Sie auf der Landkreishomepage:



<https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/kinder-jugend-familie/jugendhilfeplanung-und-netzwerkarbeit>

DER JUGENDHILFEPLAN AUS 2015 IN ZAHLEN:

19 Themen

ca. 90 Mitwirkende

128 Maßnahmenempfehlungen

ca. 40 beteiligte Institutionen

ca. 3 Jahre vom Startschuss bis zum Kreistagsbeschluss



unverbindliche Illustrationen



QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

**Beratung vor Ort sonntags 11–13 Uhr
& mittwochs 17–19 Uhr sowie jederzeit
nach Vereinbarung**

09131 979 55-24 | linq39@paulini-baupartner.de
Adresse LINQ39: Pegnitzstraße 37+ 39 in Fürth

- Neubau-Eigentumswohnungen QNG
- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO;
auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5% AfA degressiv + 5 % Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42 % Steuersatz
18.800 €

unverbindliche Beispielrechnung,
Angaben gerundet

**Hohe Kaltmieten
dank Energiekonzept
& Steuervorteile
durch Sonder-AfA**



**Paulini
BauPartner**

www.paulini-baupartner.de

Gesundheit

Wenn die Seele aus dem Takt gerät:

Veranstaltungsreihe „Hallo Seele“



Psychische Belastungen können viele Gesichter haben. Manchmal beginnt es mit anhaltender Niedergeschlagenheit, manchmal mit Einsamkeit, Stress oder einem Konsumverhalten, das zunehmend das Leben bestimmt. Mit der Veranstaltungsreihe „Hallo Seele“ rücken Stadt und Landkreis Fürth solche Themen in den Mittelpunkt. Rund um den Welttag der seelischen Gesundheit findet die Reihe 2026 bereits zum fünften Mal statt. Vom 19. Oktober bis 19. November sind zahlreiche kostenlose Veranstaltungen geplant.

Verstehen, bevor Probleme größer werden

Hinter „Hallo Seele“ stehen der Sozialpsychiatrische Dienst, die Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas und der Fachbereich Gesundheitsförderung gemeinsam mit weiteren Partnern. Ziel ist es, psychische Erkrankungen verständlicher zu machen, Vorurteile abzubauen und zugleich Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sich persönliche Widerstandskraft stärken lässt. Die Themen reichen von Depressionen und Essstörungen über Sucht und Psychosen bis hin zu

Einsamkeit, Verbitterung und dem Umgang mit Krisen.

Angebote mit vielen Facetten

Dabei geht es nicht nur um theoretisches Wissen, sondern zum Beispiel auch um Kreativität, Bewegung und mögliche Hilfen und Angebote für Angehörige. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Bei einzelnen Angeboten ist wegen begrenzter Plätze eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bei Bedarf kann zudem eine Übersetzung in Gebärdensprache organisiert werden. Dafür ist eine Anmeldung drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn notwendig.

Selbsthilfe schafft Gemeinschaft Der Weg aus der Einsamkeit

Team Kiss Nürnberg-Fürth

- Montag, 19. Oktober 2026, 17:00 Uhr
Stadtteilnetzwerk Hard, Fürth,
Treffpunkt Kirchengemeinde Heilig-Geist,
Max-Planck-Straße 15, Spaziergang durch Stadtteil

Was tun, wenn's brennt?

Einblicke in die Bewältigung von Stress und Krisen

Thomas Storch und Brigitte Weber
(Sozialpsychiatrischer Dienst Fürth)

- Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18:30 Uhr
Haffnersgartenscheune, Cadolzburg,
Haffnersgartenstraße 2–4

Kontakt

Landratsamt Fürth

Gesundheitsförderung/Prävention

Frau Tansu Shaw

Telefon: 0911 9773-1867

E-Mail: t-shaw@lra-fue.bayern.de



[https://www.
landkreis-fuerth.de/
mein-landratsamt/
gesundheit/
sozialpaedagogische-
dienste/
gesundheitsfoerderung](https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/gesundheit/sozialpaedagogische-dienste/gesundheitsfoerderung)

Für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler:

Neu – der Sportgutschein ist da

Jetzt ist er da: Zum Schulstart 2026 haben alle Erstklässlerinnen und Erstklässler an den Grundschulen im Landkreis Fürth erstmals einen Sportgutschein im Wert von 50 Euro bekommen. Unter dem Motto „Das EXTRA für die Schultüte“ soll er den Einstieg in einen Sportverein erleichtern und Familien finanziell entlasten. Die Sparkasse Fürth unterstützt die Aktion als Sponsor – die Gesundheitsregion^{plus} des Landkreises koordiniert die Aktion.

Die Gutscheine werden von den Lehrerinnen und Lehrern an die Kinder ausgegeben und können bis zum **31. März 2027** bei teilnehmenden Sportvereinen eingelöst werden.

Landrat Bernd Obst betont bei der Präsentation: „Der Sportgutschein ist mehr als eine finanzielle Unterstützung. Er ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für das Ehrenamt und unsere Vereinslandschaft.“

Viele Sportarten zur Auswahl

Der Gutschein eröffnet Kindern die Möglichkeit, verschiedene Sportarten auszuprobieren – neben Bekanntem wie Fußball und Turnen werden unter anderem auch Tennis, Judo, Tischtennis, Leichtathletik, Basketball oder Schwimmen angeboten.

Unterstützung der Sportvereine

Auch Thomas Hennch, 1. Vorsitzender des SV Puschendorf 1949 e. V., begrüßt die Initiative: „Der Sportgutschein ist ein wichtiger kleiner Schritt, um den Sport wieder stärker in den Alltag der Kinder zu bringen. Das fördert die Gesundheit und hilft ihnen, im Umgang mit anderen Kindern auch in der Freizeit sicherer zu werden.“ Der TSV Altenberg steht



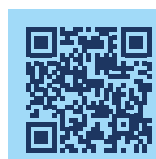
Der SV Puschendorf und der TSV Altenberg stellen stellvertretend für viele Landkreis-Vereine gemeinsam mit Landrat Bernd Obst und Kai Tusak, Vorstand der Sparkasse Fürth, den Sportgutschein vor

mit 2.400 Mitgliedern ebenfalls für eine lebendige und erfolgreiche Vereinsarbeit. Roland Rottler, 3. Vorstand des TSV 1946 Altenberg e.V., nennt ein weiteres Argument: „Gerade stehen die Vereine vor großen Herausforderungen, da die Kosten, insbesondere für die Nutzung von Sportstätten, zuletzt deutlich gestiegen sind.“

Kai Tusak, Vorstand der Sparkasse Fürth, ergänzt: „Kinder, die früh in einem Verein aktiv sind, lernen fürs Leben. Gerne unterstützen wir daher mit unserem Engagement für den Sportgutschein eine Aktion, die Kindern neue Möglichkeiten eröffnet und zugleich die wertvolle Arbeit unserer Vereine stärkt.“

Digitaler Vereinsfinder hilft bei Suche

Welcher Verein in der Nähe bietet die passende Sportart an? Bei der Suche unterstützt der digitale Vereinsfinder des Landkreises Fürth. Hier gibt es einen Überblick über die Angebote der Vereine sowie die Möglichkeit für interessierte Sportvereine, sich anzuschließen:



<https://vereinsfinder-landkreis-fuerth.de>

Der QR-Code auf dem Sportgutschein führt direkt zum Vereinsfinder.

Für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf:

Angebot stärkt Grundschulkinder

Mit dem Modellprojekt AIDplus-Klasse – AID steht für „Ankommen, Integrieren und Durchstarten“ – entsteht an der Grundschule Oberasbach-Altenberg ein zeitlich befristetes Unterstützungsangebot für Grundschulkinder aus dem Landkreis Fürth, die einen deutlich erhöhten Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich brauchen. Die Lerngruppe trägt den Namen „Sonnenschein-Klasse“.

Individuelle Stabilisierung

Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative des Staatlichen Schulamts und des Jugendamts im Landkreis Fürth. Ziel ist es, Kinder individuell zu stabilisieren, ihre Teilhabe am schulischen Leben zu stärken und eine erfolgreiche Rückkehr in ihre Stammklasse vorzubereiten. Sollte dies im Einzelfall nicht unmittelbar möglich sein, wird gemeinsam nach einem geeigneten weiteren Lern- und Förderort gesucht. Die Modellklasse startet mit dem Schuljahr 2026/27 an der Grundschule Oberasbach-Altenberg.

Enge Zusammenarbeit von Experten

Die jahrgangsgemischte Klasse für Kinder der 1. bis 3. Jahrgangsstufe startet

zunächst mit bis zu sechs Kindern. Ab Januar 2027 kann sie um bis zu zwei Kinder erweitert werden. Die Förderung ist in der Regel auf ein Schulhalbjahr angelegt und kann je nach Bedarf sechs bis



zwölf Monate dauern.

Lehrkräfte, sonderpädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte sowie Erziehungskräfte arbeiten eng zusammen. Der erhöhte Personaleinsatz ermöglicht eine individuelle Gestaltung des Unterrichts, verlässliche Beziehungsangebote und eine unmittelbare Unterstützung in Lern- und Krisensituationen.

Fachliches Lernen und gemeinsame Erlebnisse

Der Schulalltag verbindet fachliches Lernen mit sozial-emotionaler Förderung sowie gemeinsamen Mahlzeiten. Ein

fester erlebnispädagogischer Tag pro Woche bietet den Kindern die Möglichkeit, Fähigkeiten wie Kooperation, Kommunikation, Frustrationstoleranz und Konfliktfähigkeit praktisch zu erproben. Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Ansatz der „Neuen Autorität“. Im Mittelpunkt stehen dabei Präsenz, Beziehung, klare Strukturen und lösungsorientierte Wiedergutmachung. Die Kinder werden darin unterstützt, eigene Stärken wahrzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und Strategien zur Kontrolle von Emotionen zu entwickeln.

Eltern und Stammschulen als Partner

Eine verbindliche Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Familien ist ein zentraler Bestandteil des Projekts. Regelmäßige Beratungsgespräche, Elternabende und gemeinsame Aktivitäten fördern den kontinuierlichen Austausch zwischen Eltern, Schule und Jugendhilfe. Eine begleitende Evaluation untersucht die Entwicklung der Kinder während und nach der Maßnahme. Die Ergebnisse sollen zur Weiterentwicklung und Fortführung des Angebots beitragen.



Ankommen, Integrieren, Durchstarten

Für Grundschülerinnen und -schüler mit einem erhöhten Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich

Ankommen



Multiprofessionelles Team

Lehrkräfte, Sonderpädagogik, Sozialpädagogik und Erziehung

Integrieren



Geschützter Schulalltag

Gemeinsames Frühstück & Mittagessen
Klare Strukturen & feste Rituale
Erlebnispädagogischer Tag
Elternmitverantwortung

Durchstarten



Individuelle Förderung

Sozial-emotionale Stärkung
Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit
Unterricht nach Lehrplan

Die AIDplus-Klasse ist ein kollaboratives Projekt des Staatlichen Schulamtes und des Jugendamts im Landkreis Fürth

Bildung

Kultur erleben und erlesen:

Entdecken, ausprobieren, gemeinsam erleben

„Kultur erleben und erlesen“ ist eine Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Veitsbronn und der Bücherei Veitsbronn. Diese lädt Kinder und Jugendliche im Landkreis Fürth dazu ein, Neues zu entdecken, kreativ zu werden und die eigenen Stärken kennenzulernen. In Veitsbronn stehen in diesem Jahr Geschichten, Bücher und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt. Rund um die Wanderausstellung „Ich bin ich! Genau richtig“ gibt es mehrere Veranstaltungen, die sich spielerisch mit Identität, Vielfalt, Selbstvertrauen und dem Miteinander beschäftigen.

BUCHAUSSTELLUNG ICH BIN ICH! GENAU RICHTIG

Jede Person ist einzigartig und das ist auch gut so. Genau das soll in der aktuellen Wanderausstellung vermittelt werden.

Die Medienauswahl besteht aus einem bunten Mix aus Biografien, Erfahrungsberichten, Sachbüchern für Kinder sowie authentischen Geschichten, die Mut machen und Verständnis fördern. Mit ihrer Hilfe können Kinder die eigene Lebensrealität reflektieren und erfahren, dass sie genau so richtig sind, wie sie sind.

Vielleicht sind sie schüchtern, oder laut, oder sensibel, sehen unterschiedlich aus oder haben körperliche oder mentale Einschränkungen. Die Kinder sollen aber auch andere Lebensrealitäten kennen und akzeptieren lernen: von Kindern aus anderen Kulturkreisen, mit anderen Familienstrukturen, oder von Kindern, die einfach anders sind als sie selbst. Dieser Blick über den eigenen Tellerrand hinaus ermöglicht die Entwicklung von Empathie.

Wie die Ausstellung wollen auch die begleitenden Veranstaltungen Kindern dabei helfen, sich selbst besser kennen zu lernen, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und Mut machen, auch mal Neues auszuprobieren. Und sie sollen erfahrbar machen, dass jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit wertvoll ist und dafür Anerkennung und Respekt verdient.

17.09. – 31.10.2026
Bücherei Veitsbronn

Öffnungszeiten:

Montag:	14:00 – 18:00 Uhr	Mittwoch:	10:00 – 13:00 Uhr
Dienstag:	14:00 – 18:00 Uhr	Donnerstag:	15:00 – 19:00 Uhr

Veranstalter: Bücherei Veitsbronn

Titelauswahl: Stephanie Beck, Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken e.V., Stand: Januar 2026
Wanderausstellung: Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken e.V., Nürnberg
Plakat/Postkarte: Illustration: Kathrin Rödl, Nürnberg, diezeichenfrau.de; Text: Nik Baumann



ICH
bin
ich!
GENAU RICHTIG.



Lagerfeuerabend mit STOCKBROT & WERWOLF

01.10.2026

Wir verbringen einen spannenden Abend am Lagerfeuer im Garten des Jugendtreffs. Zusammen machen wir Stockbrot und schlüpfen bei Gruppenspielen wie „Werwolf“ in verschiedene Rollen.

Wo? Jugendtreff Veitsbronn,
Siegeldorfer Str. 24
Uhrzeit: 18:00 bis 21:00 Uhr
Kosten: 2,00 €
Anzahl Teilnehmende: max. 20
Alter: ab 8 Jahre
Infos und Anmeldung: jugendarbeit@veitsbronn.de
unser-ferienprogramm.de/veitsbronn
Mobil: 01515 79 20 629
Anmeldeschluss: 28.09.2026
Veranstalter: Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn



Bild von @aw.cabrera.unplash.com

Bilderbuchkino „DISCO!“ mit Bastelaktion

12.10.2026



Was ist typisch Mädchen und was ist typisch Junge?

Gibt es Jungs- und Mädchenfarben oder sind es einfach nur Lieblingsfarben? Darum geht es im Kinderbuch „DISCO!“ von Frauke Angel und Julia Dürr.

Moritz von der Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn liest den Text vor, während die Bilder in ganz groß zu sehen sind. Im Anschluss basteln wir gemeinsam coole Discokugeln!

Wo? Jugendtreff Veitsbronn,
Siegeldorfer Str. 24
Uhrzeit: 15:00 bis 17:30 Uhr
Kosten: kostenlos
Anzahl Teilnehmende: max. 20
Alter: ab 5 Jahre
Infos und Anmeldung: jugendarbeit@veitsbronn.de
unser-ferienprogramm.de/veitsbronn
Mobil: 01515 79 20 629
Anmeldeschluss: 08.10.2026
Veranstalter: Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn



Theaterworkshop „BÜHNE FREI FÜR MICH!“

05.10.2026

Im Theater schlüpfen wir in Rollen – und auch im Alltag spielen wir oft verschiedene Rollen. Mit Theater- und Improübungen erkunden wir, wie wir uns selbst sehen und wie wir auf andere wirken. Durch kleine Szenen, Figurenarbeit und gemeinsames Ausprobieren entdecken die Kids und Jugendlichen unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten und setzen sich kreativ mit ihrer eigenen Identität auseinander. Dabei stehen Spaß, Fantasie und Selbstvertrauen im Mittelpunkt.

Wo? VHS-Veitsbronn, Friedrichstr. 8,
Saal im Obergeschoss
Uhrzeit: 15:00 bis 18:00 Uhr
Kosten: 7,00 €
Anzahl Teilnehmende: max. 30
Alter: 6 bis 14 Jahre
Infos und Anmeldung: jugendarbeit@veitsbronn.de
unser-ferienprogramm.de/veitsbronn
Mobil: 01515 79 20 629
Anmeldeschluss: 02.10.2026
Veranstalter: Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn



Bild von @aw.cabrera.unplash.com

Der Bürgermeister LIEST VOR

14.10.2026



Der Veitsbronner Bürgermeister Marco Kistner tauscht heute seinen Bürostuhl gegen ein Sitzkissen und liest euch die ein oder andere spannende Geschichte in unserer schönen Gemeindebücherei vor.

Wo? Gemeindebücherei Veitsbronn,
Siegeldorfer Str. 4
Uhrzeit: 15:00 bis 15:45 Uhr
Kosten: kostenlos
Anzahl Teilnehmende: max. 20
Alter: ab 6 Jahre
Infos und Anmeldung: jugendarbeit@veitsbronn.de
unser-ferienprogramm.de/veitsbronn
Mobil: 01515 79 20 629
Anmeldeschluss: 09.10.2026
Veranstalter: Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn



Bild von Thea Czazulna auf Pixabay

Familie

Neuer „Kinder im Blick“-Kurs:

Für Eltern nach Trennung und Scheidung



Der Kurs „Kinder im Blick“ unterstützt Eltern nach Trennung und Scheidung.

Trennung und Scheidung stellen für Eltern und Kinder eine erhebliche Veränderung der bisherigen Lebenssituation dar. Auch danach bleiben Eltern in ihrer Verantwortung für gemeinsame Kinder verbunden. Die neue familiäre Situation kann mit besonderen Konflikten einhergehen.

Um in dieser Phase zu unterstützen und die Bedürfnisse der Kinder in den Blick zu nehmen, bietet der Landkreis Fürth den „Kinder im Blick“-Kurs an. Die nächste Kursreihe beginnt im November 2026 im Familienzentrum Zirndorf.

Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt

Der Kurs richtet sich an Mütter und Väter, die getrennt leben und weiterhin gemeinsam Verantwortung für ihr Kind übernehmen. Ziel ist es, Eltern dabei zu unterstützen, die Beziehung zu ihrem Kind auch unter den veränderten Bedingungen positiv zu gestalten und dessen Entwicklung zu fördern. Inhalt

des Kurses:

- Was brauchen Kinder in der Zeit und nach einer Trennung?
- Wie kann die Beziehung zum eigenen Kind auch unter belastenden Bedingungen positiv gestaltet werden?
- Wie kann ein Umgang mit dem anderen Elternteil gelingen, der nicht allein von Konflikten bestimmt ist?
- Und welche Möglichkeiten gibt es, mit Stress und emotionalen Belastungen umzugehen?

An vier Terminen mit insgesamt 24 Stunden erhalten die Teilnehmenden Informationen und praktische Anregungen für den Umgang mit den Herausforderungen einer Trennungssituation. Die Kursleitung übernehmen erfahrene Fachkräfte – eine systemische Therapeutin und ein psychologischer Psychotherapeut.

Kleine Gruppen für persönlichen Austausch

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen

begrenzt. Die Gruppengröße ermöglicht es, persönliche Fragen zu stellen. Mütter und Väter nehmen getrennt voneinander an unterschiedlichen Kursgruppen teil. Der Kurs bietet neben der fachlichen Unterstützung auch Raum für Austausch mit anderen Eltern in einer vergleichbaren Lebenssituation. Die Erfahrung, mit den eigenen Fragen, Unsicherheiten und Belastungen nicht allein zu sein, wird von vielen als entlastend erlebt.

Termine und organisatorische Informationen:

November 2026 bis Januar 2027

Kinder im Blick

November

14

Samstag
10–17 Uhr

November

28

Samstag
10–17 Uhr

Dezember

12

Samstag
10–17 Uhr

Januar

16

Samstag
10–13 Uhr

Anmeldeschluss: 03.11.2026

Veranstaltungsort:

Familienzentrum Zirndorf,
Bahnhofstraße 35, Zirndorf

Teilnahmebeitrag: 35 Euro

Anmeldung:

Jugend- und Familienberatung

Telefon: 0911 974-1942

E-Mail: familienberatung@fuerth.de

Anmeldeschluss: 3.11.2026

Der Kurs wird vom Landkreis Fürth finanziert und stellt ein Unterstützungsangebot für Eltern in einer Lebensphase dar, in der sich vertraute familiäre Strukturen verändern und neugestaltet werden müssen.



Psychische Gesundheit:

Wenn die Welt für Kinder zu viel wird

Die Anforderungen an Kinder und Jugendliche wachsen stetig. Ob Leistungsdruck in der Schule, die Herausforderungen der digitalen Welt oder persönliche Krisen – die psychische Gesundheit ist ein zentraler Baustein für eine gesunde Entwicklung. Doch wie findet man in einem komplexen Hilfesystem den richtigen Weg?

Wer den Überblick behalten möchte, muss nicht mehr suchen. Der „Wegweiser: Anlaufstellen für psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter“ wurde umfassend überarbeitet. Damit ist er eine aktuelle und verlässliche Orientierungshilfe, um die Kontakte im Landkreis schnell und unkompliziert zu finden.

Info

Hier gibt es Unterstützung –
direkt online



<https://www.gesundheit-in-fuerth.de/gesundheits-eintrag/wegweiser-anlaufstellen-psychische-gesundheit-im-kindes-und-jugendalter>

Herausforderungen im neuen Familienalltag:

Diakonie Fürth startet Kursangebot

Bunt, vielseitig und lebendig – so präsentiert sich der Alltag in vielen neu zusammengesetzten Familien. Doch wenn „Bonuserltern“ sowie Stief- oder Halbgeschwister hinzukommen und unterschiedliche Familienwerte und Rituale aufeinandertreffen, bringt dies oft erhebliche Veränderungen mit sich. Diese Konstellationen bergen große Chancen, erfordern jedoch auch viel Geduld und das Wissen um die spezifischen Hürden dieses Modells.

„Hohe Toleranzschwelle“

Die Beraterinnen der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der Diakonie im Landkreis Fürth erleben diese Dynamik regelmäßig in ihrer Arbeit. Fachberaterin Katja Schiffer betont dabei die Voraussetzungen für ein Gelingen: „Für eine stabile Patchwork-Familie müssen sich alle beteiligten Familienmitglieder aktiv einbringen und es bedarf einer sehr hohen Toleranzschwelle.“

Um Eltern in dieser Situation zu unterstützen, bietet die Diakonie nun erneut einen speziellen Kurs für Betroffene aus dem Landkreis an.

Das Angebot wurde modellhaft mit finanzieller Unterstützung des Vereins 1-2-3 e. V. entwickelt und wird vom Landkreis Fürth gefördert. Ziel ist es, die besonderen Strukturen besser zu verstehen und Wege für ein harmonisches Miteinander zu finden.

Blick auf die Kinder

An vier Abenden vermittelt der Kurs konkrete Hilfestellungen für die Kommunikation im Alltag und sensibilisiert für die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Beteiligten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive der Kinder. Geleitet werden die Treffen von den erfahrenen Sozialpädagoginnen Katja Schiffer und Dorothee Lutz.

Die Termine finden in der Beratungsstelle in der Königswarterstraße 56–60 statt:

Modul 1: Mittwoch, 14.10.2026

Modul 2: Mittwoch, 28.10.2026

Modul 3: Mittwoch, 11.11.2026

Modul 4: Mittwoch, 25.11.2026

Jeweils von 18 – 21 Uhr

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 60 Euro pro Paar oder 40 Euro für Einzelpersonen, sofern dies finanziell leistbar ist.

Info

Anmeldung

Anmeldungen werden telefonisch unter **0911 74933-35** oder per E-Mail an erziehungsberatung@diakonie-fuerth.de entgegengenommen.

Für werdende Eltern

Online-Abend für werdende Eltern

Wenn ein Kind unterwegs ist, wächst nicht nur die Vorfreude. Gleichzeitig tauchen viele praktische Fragen auf: Wie funktioniert das Elterngeld? Welche Möglichkeiten bietet die Elternzeit? Und was sollte bereits vor der Geburt bedacht werden? Gerade in den Monaten vor der Geburt gibt es vieles zu organisieren. Neben Arztterminen und

Vorbereitungen für das neue Familienmitglied spielen auch finanzielle und berufliche Fragen eine wichtige Rolle. Das digitale Format bietet die Möglichkeit, sich unkompliziert von zu Hause aus mit den wichtigsten Grundlagen vertraut zu machen und sich frühzeitig auf die Zeit nach der Geburt vorzubereiten.

Gute Orientierung

Orientierung bietet eine Online-Veranstaltung der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landkreis Fürth. Im Mittelpunkt stehen Themen rund um Schwangerschaft und Geburt sowie insbesondere Elterngeld, Elternzeit und weitere wichtige Regelungen für werdende Eltern.

Veranstaltung für werdende Eltern



Rund um Schwangerschaft und Geburt



Themen:
Elterngeld, Elternzeit & Co.



Wann: 03. November 2026
17 Uhr



Kostenfrei und ohne
Anmeldung



Wo: Online via Zoom
(QR-Code)



Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
-staatlich anerkannt-

Landkreis Fürth



Leistungsfähig. LebensFroh.

Online + kostenlos

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3.11. 2026, um 17 Uhr statt. Die Teilnahme erfolgt online und ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zugang zur Veranstaltung ist über den QR-Code möglich.

Info

„Zoom“-Zugang zur Veranstaltung

<https://eu02web.zoom-x.de/j/63262526998?pwd=crPvXBrp0OLtdB3GVgNIssIw7YXfU.1>

Meeting-ID:
632 6252 6998
Kenncode: 01366111

16 Landkreismagazin  17/2026

Für Eltern mit Kleinkindern



Foto: LPA

Das Café Kinderwagen bietet Raum für Begegnung und Austausch

Nach einigen Wochen Sommerpause kehrt im Landkreis Fürth wieder Leben ins Café Kinderwagen ein. Ab dem 15.9.2026 sind die beliebten Treffpunkte für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von null bis drei Jahren wieder geöffnet. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur Kaffee und eine kleine Auszeit vom Familienalltag, sondern vor allem Begegnung, Austausch und das gute Gefühl, mit vielen Fragen des Familienlebens nicht allein zu sein.

Zeit zum Kennenlernen

Gerade in den ersten Lebensjahren eines Kindes gibt es immer wieder neue Situationen, Fragen und Herausforderungen. Im Café Kinderwagen bietet sich in entspannter und ungezwungener Atmosphäre die Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei kann es um die Entwicklung der Kinder gehen, um Erfahrungen aus dem Alltag oder einfach um ein nettes Gespräch zwischendurch.

Raum für Erfahrungsaustausch

Für viele Eltern ist der regelmäßige Treff auch eine Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Während die Kleinsten ihre Umgebung entdecken, entsteht Raum für Gespräche und gemeinsame Erfahrungen. So wird aus einem Vormittag im Café schnell ein Ort, an dem Familien ankommen, sich austauschen und eine schöne Zeit miteinander verbringen können.

Es geht wieder los:

Nach der Sommerpause öffnet das Café Kinderwagen im Landkreis Fürth wieder seine Türen für Eltern mit Babys und Kleinkindern. Das Café findet wöchentlich statt – ausgenommen sind Feiertage und Ferien:

- 15.9.2026: Langenzenn, Friedrich-Ebert-Str. 7, 9:30 bis 11 Uhr
- 17.9.2026: Zirndorf, Bahnhofstr. 35, 9:30 bis 11 Uhr
- 18.9.2026: Stein, Goethestr. 1, 10 bis 11:30 Uhr
- 21.9.2026: Oberasbach, Am Rathaus 6, 10:15 bis 11:45 Uhr

Info

Weitere Informationen
und aktuelle Termine:



https://familie-landkreis-fuerth.de/veranstaltungen?categories=135&organization_id=2981

KURSE FÜR JEDES ALTER UND BEDÜRFNIS

präventiv, wirksam & zertifiziert

10 ZERTIFIZIERTE KURSE

Start: **Oktober 2026**, je 8 Wochen

100 %
Kosten-
erstattung
möglich!*



BEWEGUNG & FITNESS

Stretch & Relax	Do, ab 08.10
Faszienkurs	Di, ab 06.10
Beweglichkeit & Mobilität	Di, ab 13.10
Athletik & Sport	Do, ab 15.10



KRAFT & STABILITÄT

Rücken-Fit	Mo, ab 05.10 & Do, ab 15.10
Rumpfstabilität	Mi, ab 07.10
Beckenboden Aktiv	Mo, ab 05.10



FIT & SICHER

Eltern-Kind-Kurs	Mo, ab 05.10
Sturzprophylaxe	Di, ab 13.10
Herz-Kreislauf-Training	Mi, ab 14.10

ENTSPANNUNG LEICHT GEMACHT

Yoga, Entspannung
& Achtsamkeit

YOGA-KURSE

Start: **Oktober 2026**, je 8 Wochen

Sanftes Hatha Yoga Di, ab 06.10 | 8x 75 min., 120€
mit Elementen aus dem Somatischen Yoga

Stuhlyoga Fr, ab 09.10 | 8x 60 min., 100€
niedrigschwelliger Zugang zu Bewegung,
Beweglichkeit & Entspannung

MenoMUT! Mi, ab 07.10 | 8x 75 min., 120€
Yoga für Frauen 40+ und in den Wechseljahren

Informiere Dich jetzt!

In der Lohe 26 | 90765 Fürth

www.go-neuro.de

0911 / 748 999 22



In allen VitalPro-Mitgliederschritten enthalten. *Kosten: 150 € pro Kurs | bis zu 100 % Kostenentstattung möglich.
Alle Kurse zertifiziert gemäß § 20 Abs. 3 SGB VI | GoNeuro GmbH | In der Lohe 26 | 90765 Fürth | info@go-neuro.de | www.go-neuro.de

Wir feiern – Sie sparen!

statt 2.499 € - **40%** Jubiläums-Rabatt

1499 €*

Jubiläums-Knaller: 2x SoniTon Personal 6.4
inkl. Ladestation



40 JAHRE KRACKER
HÖRGERÄTE

- ✂ Rückkopplungsunterdrückung
- 👁 Nahezu unsichtbar
- 📺 TV & Telefon direkt im Ohr
- 🔄 12 Anpasskanäle

Vereinbaren Sie Ihren Termin
zur kostenlosen Beratung:

Telefon: 0911 – 96 06 109



oder online buchen

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Keine Mitnahmegarantie, nur solange Vorrat reicht.
Für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen bei Vorlage einer gültigen HNO-Verordnung zzgl. 10 Euro Zuzahlung. Bonität vorausgesetzt.



Schnelle Reparaturen &
Eigene Meisterwerkstatt



Barrierefreier Zugang
& Klimatisierte Räume



Ihr Familienunternehmen
seit 1986

Nürnberger Str. 35, Zirndorf

Am Rathaus 2-4, Oberasbach

Nürnberger Str. 18, Langenzenn

Wie eine Pflegefamilie ein Zuhause schenkte: **Familie ist mehr als Gene**

Als feststand, dass sie nicht mehr bei ihrer leiblichen Mutter leben konnte, war für eine damals 13-jährige klar: Eine Wohngruppe kommt nicht in Frage. Ein ehemaliges Pflegekind schildert seine Erfahrungen:

„Ich kann mir vorstellen, dass viele von einer 13-jährigen im ersten Moment abgeschreckt sind. Meine Pflegefamilie war es nicht, und so kam ich einen Tag vor meinem 14. Geburtstag in meine Pflegefamilie und war plötzlich kein Einzelkind mehr – im Gegenteil: Seitdem sage ich immer, dass ich 6 Geschwister habe, wenn mich jemand fragt. Als Kind fand ich es immer toll, allein zu sein und nichts teilen zu müssen. Heute sehe ich das ganz anders. Ich bin 22 und vor Kurzem ausgezogen.

Meine (Pflege-)Eltern besuche ich trotzdem noch mehrmals in der Woche. Für mich bedeutet Familie wahrscheinlich

etwas ganz anderes als für die meisten Menschen. Ich definiere Familie nicht über Gene und Blut, sondern über das Gefühl, mich zu Hause und geliebt zu fühlen. In so einer großen Familie gibt es natürlich auch ständig Streit.

Trotzdem weiß ich, dass ich mich auf alle verlassen kann, wenn es darauf ankommt. Meine Familie hat mich in so vielerlei Hinsicht unterstützt und gefördert. Ich bin mir immer noch sicher, dass ich ohne deren Hilfe heute niemals mein Abitur, meinen Führerschein oder geschweige denn mein Studium schaffen könnte. Sie haben mir geholfen, meine Vergangenheit zu verarbeiten und zu akzeptieren, und mich bei all meinen Sorgen ernst genommen und mir zugehört. Ich bin für jeden gemeinsamen Spieleabend, jedes Mittagessen, jedes „Einfach-mal-quatschen“ so dankbar und unendlich froh, meine Eltern und meine

Geschwister zu haben.

Falls Sie sich überlegen, ein Pflegekind aufzunehmen, dann kann ich Ihnen nur ans Herz legen: Trauen Sie sich. Es gibt so viele Kinder, denen ich genau die Chance, die ich durch meine Familie bekommen habe, auch wünsche. Sie ändern dadurch nicht nur Ihre Sichtweise aufs Leben, sondern auch das Leben der Kinder.“

Die Aufnahme eines Pflegekindes kann nicht nur dessen Leben nachhaltig verändern. Auch für Pflegeeltern entsteht oft eine neue Sicht auf Familie und Zusammenleben. Diese sehr persönliche Geschichte ist dafür ein eindrucksvolles Beispiel.

Pflegefamilien gesucht

Der Pflegekinderdienst ist dringend auf der Suche nach weiteren Familien, die sich diese Aufgabe vorstellen können.

Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth

ALLTAGS
„SUPER-HELDEN“
GESUCHT

☎ 0911 - 9773 1292

✉ pflegekinderdienst@lra-fue.bayern.de

Senioren

LebensFroh mit 60plus:

Landkreismesse in Stein



Foto: David Oßwald

Die Landkreismesse «LebensFroh mit 60plus» findet am 17. Oktober im FORUM Stein statt

Am Samstag, 17. Oktober 2026, dreht sich von 10–17 Uhr im FORUM Stein alles um ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter. Offizielle Eröffnung ist um 10 Uhr durch Landrat Bernd Obst. Bereits zum siebten Mal veranstaltet der Landkreis Fürth die Landkreismesse „LebensFroh mit 60plus“. Der Eintritt ist frei.

Selbstständig im Alter

Viele Menschen möchten auch im Alter gesund und selbstständig bleiben, neue Interessen entdecken und ihren Alltag aktiv gestalten. Genau hier setzt die Messe „LebensFroh mit 60plus“ an: Sie bietet Informationen, Beratung und zahlreiche Mitmachangebote rund um die Themen Gesundheit, Vorsorge, Sicherheit, Wohnen und Freizeit.

Unterstützung im Landkreis

Zahlreiche Vereine, Verbände, Organisationen und Dienstleister aus dem Landkreis Fürth präsentieren ihre Angebote

und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Interessierte erhalten dabei einen Überblick über Unterstützungsangebote und Freizeitmöglichkeiten in der Region.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzt das Messeangebot. Fachvorträge informieren unter anderem über Vorsorgevollmachten, Betreuungsgerecht, Erbrecht und Nachlassregelungen sowie über den Schutz vor Trickbetrug. Weitere Themen sind die Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Wohnraumanpassung bei Demenz.

Mitmachen gewünscht

Auch Mitmachangebote sind Teil des Programms: Besucherinnen und Besucher können beispielsweise einen Demenzparcours erleben, die Ausstellung „DeMensch“ besuchen oder beim Seniorentanz selbst aktiv werden. Darüber hinaus beteiligen sich verschiedene Geschäfte im FORUM Stein mit eigenen Aktionen und Angeboten.

Kostenlose Sonderbuslinien

Für eine möglichst unkomplizierte Anreise richtet der Landkreis Fürth kostenlose Sonderbuslinien aus verschiedenen Gemeinden ein. Die genauen Abfahrtszeiten und -orte veröffentlichen wir im nächsten Landkreismagazin.

Info

Der Landkreis Fürth lädt herzlich dazu ein, die vielfältigen Angebote kennenzulernen, sich zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Jetzt schon vormerken:

**Landkreismesse
„LebensFroh mit 60plus“**

Termin: Samstag, 17.10.2026, 10–17 Uhr
Ort: FORUM Stein, Eintritt frei

Für den Ernstfall gut vorbereitet: **Selbstbestimmt vorsorgen**

Ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder zunehmende Einschränkungen im Alter können das Leben von einem Tag auf den anderen verändern: Wer darf jetzt Entscheidungen treffen, wenn dies selbst nicht mehr möglich ist? Wer kümmert sich um Bankgeschäfte, Behördenangelegenheiten oder medizinische Fragen? Das Betreuungsrecht soll Menschen in solchen Situationen schützen und zugleich dafür sorgen, dass ihre Selbstbestimmung so weit wie möglich erhalten bleibt.

Dokumente geben Orientierung

Wer frühzeitig vorsorgt, kann viele Entscheidungen selbst in die Wege leiten. Eine besondere Rolle spielen dabei Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Die drei Dokumente erfüllen unterschiedliche Aufgaben, ergänzen sich aber sinnvoll.

- **Vorsorgevollmacht:** Damit wird eine Vertrauensperson bestimmt, die im Ernstfall handeln darf.
- **Betreuungsverfügung:** Sie hält fest, wen ein Gericht bei Bedarf als rechtliche Betreuung einsetzen soll – oder auch nicht.
- **Patientenverfügung:** Hier wird festgelegt, welche medizinischen Behandlungen gewünscht oder abgelehnt werden, wenn der eigene Wille nicht mehr geäußert werden kann, wie zum Beispiel bei dem Thema der künstlichen Ernährung und Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen sowie Schmerzbehandlung und palliative Versorgung.

Vorsorge entlastet Angehörige

Fehlen entsprechende Regelungen und kann ein Mensch seine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen, kann

das zuständige Gericht eine rechtliche Betreuung anordnen. Die betreuende Person unterstützt dann beispielsweise bei finanziellen Fragen, im Kontakt mit Behörden, bei Wohnungsangelegenheiten oder bei Gesundheitsentscheidungen. Maßgeblich bleiben dabei die Wünsche und das Wohl der betroffenen Person. Frühzeitig getroffene Vorsorge kann deshalb nicht nur die eigene Selbstbestimmung stärken, sondern auch Angehörigen in einer schwierigen Situation Sicherheit und Orientierung geben.

Kostenlose Infoveranstaltung

Worauf bei der Vorsorge zu achten ist, steht im Mittelpunkt einer kostenlosen Podiumsveranstaltung:

Termin: Donnerstag, 22.10.2026, 18 Uhr

Ort: Hospizverein Fürth, Gustav-Weißkopf-Straße 9 im Golfpark in Fürth (der Veranstaltungsort ist auch mit der Buslinie 175 erreichbar)

- Organisiert wird der öffentliche Informationsabend vom Pflegestammtisch Nürnberg-Fürth gemeinsam mit dem Seniorenrat Fürth.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fachleute beantworten Fragen

Für fachkundige Informationen stehen Stephanie von Schlieben vom Amtsgericht Fürth, der leitende Oberarzt Sebastian Zapf von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Fürth, Sven Nölting von der Betreuungsstelle sowie Yvonne Götz vom Pflegestützpunkt des Landkreises Fürth zur Verfügung. Die Moderation übernimmt Anja Pasedag von der Betreuungsstelle Fürth. Der Abend bietet damit Gelegenheit, sich frühzeitig mit einem Thema zu beschäftigen, das im Alltag häufig aufgeschoben wird – im Ernstfall aber entscheidend dazu beitragen kann, persönliche Wünsche zu waren.



Foto: Yan Krukau, Pexels

Eine Informationsveranstaltung in Fürth erklärt, welche Rolle Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung im Ernstfall spielen

Senioren

Bayerische Demenzwoche:

Landkreis Fürth beteiligt sich



Foto: Thomas Klein

Information und Beratung stehen bei der Bayerischen Demenzwoche im Mittelpunkt

Der Landkreis Fürth beteiligt sich an der 7. Bayerischen Demenzwoche des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention. Vom 18. bis 27. September 2026 informieren bayernweit Veranstaltungen über Demenz sowie über Hilfs- und Unterstützungsan-

gebote für Betroffene und Angehörige. Im Landkreis Fürth ist am 25. September von 10 bis 14 Uhr ein Aktionsstand im FORUM Stein geplant. Dort stehen die Seniorenbeauftragte Tanja Maier und Yvonne Götz vom Pflegestützpunkt des Landkreises Fürth als Ansprechpartne-

rinnen zur Verfügung. Auch die Demenzfreundliche Kommune Stein ist an dem Stand vertreten.

Interessierte erhalten dort unter anderem Informationen über Beratungs- und Hilfsangebote im Landkreis Fürth.

Anzeigen

EGGERER
Verlege- & Schleifservice
für Parkett

- Bodenverlegung
- Treppen- und Bodensanierung
- Holzterrassen

www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163

follow us:
parkett_egerer

Wir beraten Sie gerne!

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/76 11 26
Zedernstraße 12 • Fax 0911/76 33 26

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile

Mühlalstr. 103, Fürth
0911 - 737388

info@es-jordan.de

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

DER DACHS BACHER

Aluprofile · Elektrozubehör
Haushaltsbedarf · Gartenbedarf
Künstlerfarben/Basteln · Kurzwaren
LKW-Plane · Sanitärbedarf
Werkzeug · Wachstuch-Tischdecken

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Dietenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Neue Öffnungszeiten!

Soziales

Mitwirken im Jugendhilfeausschuss:

Neue Stimme für Kinder & Familien



Foto: Thomas Scherer

Die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien sollen künftig noch stärker einfließen

Kinder, Jugendliche und Familien wissen oft selbst am besten, wo Unterstützung gut funktioniert – und wo noch etwas fehlt. Diese Erfahrungen sollen im Landkreis Fürth noch stärker in die kommunale Kinder- und Jugendhilfe einfließen. Deshalb erhalten selbstorganisierte Zusammenschlüsse erstmals die Möglichkeit, durch ein beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vertreten zu sein. Grundlage dafür ist eine gesetzliche Neuerung, die Beteiligung und Selbstvertretung in der Kinder- und Jugendhilfe stärkt.

Was bedeutet das genau?

Hinter „selbstorganisierten Zusammenschlüssen“ können ganz unterschiedliche Initiativen stehen, wie zum Beispiel Selbsthilfegruppen und -kontaktstellen, Elternbeiräte von Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendparlamente, Jugend-, Eltern- oder Familieninitiativen, Selbstvertretungen von ehemaligen Hilfeempfängern. Entscheidend ist, dass sich Menschen dauerhaft zusammenschließen, um die Interessen von Kindern,

Jugendlichen oder Familien zu vertreten und sich für sie einzusetzen. Zusammenschlüsse, deren Interessen bereits über den Kreisjugendring im Jugendhilfeausschuss vertreten sind, werden für den neuen Sitz nicht berücksichtigt.

Was macht der Jugendhilfeausschuss?

Der Jugendhilfeausschuss ist eines der wichtigsten Gremien für die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis. Dort geht es unter anderem darum, welche Angebote junge Menschen und Familien benötigen, wie sich bestehende Hilfen weiterentwickeln lassen und welche Schwerpunkte künftig gesetzt werden sollen. Mit dem neuen Sitz können Erfahrungen aus dem Alltag unmittelbarer in diese Arbeit einfließen. Die gewählte Vertretung erhält zwar kein Stimmrecht, kann aber Sichtweise, Erfahrungen und Anregungen einbringen.



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/4182/>

Welche Voraussetzungen gibt es?

Interessierte selbstorganisierte Zusammenschlüsse können bis einschließlich 18. Oktober 2026 ihr Interesse anmelden. Dann wird geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung erfüllt sind. Dazu zählen unter anderem: Selbstorganisation und Unabhängigkeit der Initiative, ein klarer Bezug zur Kinder- und Jugendhilfe, eine Tätigkeit im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamts Fürth sowie die Vertretung einer Gruppe und nicht nur persönlicher Interessen. Auch eine verlässliche Erreichbarkeit und die Möglichkeit zur Mitarbeit in den Sitzungen sind erforderlich.

Wie geht es dann weiter?

Am 29. Oktober 2026 von 16 bis 18 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes Fürth in der Dienststelle in Fürth, Stresemannplatz 11, ist eine gemeinsame Informations- und Netzwerkveranstaltung vorgesehen. Hier lernen sich Gruppen kennen, erfahren mehr über die Arbeit des Jugendhilfeausschusses und wählen selbst eine Vertreterin oder einen Vertreter sowie die Stellvertretung. Nach der formellen Benennung soll die neue Vertretung ab 2027 im Jugendhilfeausschuss mitarbeiten.

Kontakt

Landratsamt Fürth
Kreisjugendamt/Jugendhilfeplanung
Frau Leisner
Telefon: 0911 9773-1246
E-Mail: jugendhilfeplanung@lra-fue.bayern.de

Mit der S-Bahn von Anwandten nach Ansbach: **Auf den Spuren der Markgrafen**



Fotos: Florian Trykowski

Der Ansbacher Hofgarten lädt zu einem Spaziergang ein

Nur rund eine halbe Stunde dauert die Fahrt von Anwandten nach Ansbach – und schon beginnt eine kleine Zeitreise. Historische Kirchen, stille Gärten, prachtvolle Fassaden und die markgräfliche Residenz liegen auf einem abwechslungsreichen Spaziergang durch die Innenstadt.

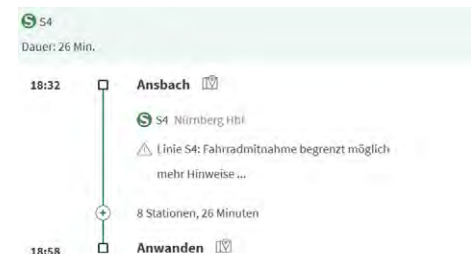
Ein stiller Auftakt

Vom Ansbacher Bahnhof führt der erste Weg zum Stadtfriedhof. Historische Grabmäler prägen die Anlage. Hier befindet sich auch das Grab von Kaspar Hauser, dessen rätselhafte Lebensgeschichte bis heute eng mit Ansbach verbunden ist. Von dort geht es weiter in Richtung Maximilianstraße. Prachtige Fassaden, kleine Geschäfte und Cafés geben einen ersten Eindruck vom besonderen Flair der Stadt. Durch das Herrieder Tor öffnet sich schließlich die historische Altstadt. Die Kirche St. Johannis beeindruckt mit ihrem gotischen Gewölbe und ihrer kunstvollen Innenausstattung. In der

Nähe wartet mit dem Zumach-Gärtchen ein kleiner Barockgarten, der fast versteckt in der Stadt liegt. Weiter führt der Weg zur Kirche St. Gumbertus und zum Markgraf-Karl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen.

Gärten hinter alten Mauern

Besonders reizvoll ist der Beringershof. Der Hof stammt aus dem 16. Jahrhundert und wird von mittelalterlich anmutenden Klostersgärten mit Hochbeeten für Heilkräuter begleitet. Von dort ist es nicht mehr weit bis zu einem der Höhepunkte des Spaziergangs: der Ansbacher Residenz.



Fotos: Florian Trykowski

Historische Gebäude prägen das Stadtbild von Ansbach

Auf der anderen Seite des Schlossplatzes wartet der Hofgarten mit seiner Orangerie. Die weitläufige Anlage zählt laut Tourenbeschreibung zu den schönsten Gartenanlagen Bayerns und bildet einen Kontrast zur dichten Bebauung der Altstadt.

Ein schöner Abschluss

Bevor der Rundgang wieder am Bahnhof endet, lohnt noch ein Blick auf die neoromanische St.-Ludwig-Kirche. Sie liegt unweit des Bahnhofs und bildet einen ruhigen Schlusspunkt der Tour. Danach geht es mit der S-Bahn zurück in Richtung Landkreis Fürth – mit vielen Eindrücken aus einer Stadt, die

Geschichte auf kurzen Wegen erlebbar macht.

Weitere Informationen zur Tour:



www.vgn.de/freizeit/staedtetoeren



Foto: Michael Kujath

Kirchen und historische Plätze liegen entlang der Tour durch die Innenstadt

Schon Gewusst?

Alle Ausgaben des Landkreismagazins gibt's auch im Online-Archiv:

www.landkreismagazin.de/das-landkreismagazin



2026 | 2025 | 2024 | 2022 | 2021 | 2020

infra und Sparkasse Fürth spendieren Blinkis:

Sicher zur Schule – sicher nach Hause



Foto: infra

Die Blinkis sollen Erstklässler auf dem Schulweg besser sichtbar machen

Mit dem Beginn der Schule machen sich viele Erstklässlerinnen und Erstklässler erstmals regelmäßig auf den Weg zur Schule. Damit sie im Straßenverkehr besser wahrgenommen werden, erhalten rund 2.700 Kinder in Stadt und Landkreis Fürth auch in diesem Jahr wieder sogenannte Blinkis.

Kleiner Blinki, große Wirkung

Die kleinen, batteriebetriebenen Reflektorlichter lassen sich einfach an Schulranzen oder Jacken befestigen und sorgen bei Dunkelheit und schlechter Sicht dafür, dass die Kinder von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkennbar sind.

Die infra und die Sparkasse Fürth unterstützen damit die Aktion „Sicher

zur Schule – Sicher nach Hause“ der Verkehrswacht Fürth erneut als Sponsoren. Bei der symbolischen Übergabe überreichten Kai Tusak, Vorstandsmitglied der Sparkasse Fürth, und Kerstin Sammet, Leiterin Marketing & PR bei der infra, gemeinsam mit Fürths Bürgermeister Markus Braun und Landrat Bernd Obst die ersten Blinkis an Vertreterinnen und Vertreter von Verkehrswacht und Schulamt. Die Verteilung an die Erstklässlerinnen und Erstklässler in Stadt und Landkreis Fürth übernehmen Verkehrswacht und Schulen gemeinsam.

Starke Partner

„Mit unserer Blinki-Aktion möchten wir ein sichtbares Zeichen setzen, denn für uns als Sparkasse Fürth ist klar: Wenn

wir bereits mit kleinen Maßnahmen eine große Wirkung für die Sicherheit unserer Kinder erzielen können, engagieren wir uns gerne dafür“, so Kai Tusak, Vorstand der Sparkasse Fürth.

Auch die infra unterstützt die Aktion wieder. „Sicherheit im Straßenverkehr beginnt damit, dass Kinder rechtzeitig gesehen werden. Als Mobilitätspartner in Fürth möchten wir dazu beitragen, dass die jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ihren Schulweg sicher zurücklegen können.“, erklärt Kerstin Sammet, Leiterin Marketing & PR bei der infra.

Mathias Kreitingner, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Fürth, betont: „Es freut uns sehr, dass die Sparkasse Fürth und die infra diese Aktion seit vielen Jahren als Partner und Sponsoren unterstützen.“

Landrat Bernd Obst appelliert zugleich an die Eltern: „Üben Sie den Schulweg frühzeitig mit Ihren Kindern und verzichten Sie wenn möglich auf Elterntaxis – nur so schützen wir gemeinsam die Kleinsten.“

Wichtig ist die Verkehrserziehung

Die Blinkis können den Schulweg sicherer machen, ersetzen jedoch nicht die Verkehrserziehung und die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Eltern wird empfohlen, den Schulweg vor dem ersten Schultag mehrfach gemeinsam mit ihren Kindern zu üben. Alle Verkehrsteilnehmer sind rund um den Schulbeginn zu besonderer Aufmerksamkeit und angepasster Geschwindigkeit aufgefordert.

Busfahren im Landkreis Fürth: Für ein gutes Miteinander

Immer mehr Schülerinnen und Schüler nutzen für ihren Schulweg den Bus. Im letzten Jahr hatten 2.959 von ihnen einen Anspruch auf eine kostenlose Beförderung. Im Landkreis fahren sie sowohl mit den öffentlichen Linien, als auch mit Schulbussen.

Die Busunternehmen leisten einen wichtigen Beitrag für eine umweltfreundliche und effiziente Mobilität. Egal ob es zur Schule, zum Arzt oder zum Ausflug geht, ein respektvoller Umgang miteinander ist gerade im öffentlichen Nahverkehr wichtig, um sicher, angenehm und zuverlässig ans Ziel zu kommen.

Jetzt kurz vor Schulbeginn stellen wir die wichtigsten Regeln vor – gedacht als Ansatz, um mit den eigenen Kindern oder Schülerinnen und Schülern darüber zu sprechen oder vielleicht zusammen zu üben:

Hier sind die wichtigsten Verhaltensregeln für den Schulbus:

Foto: Andrea Gaspar-Klein



Ein respektvoller Umgang im Schulbus ist wichtig

Regeln fürs Busfahren

1. Beim Warten an der Haltestelle:

- Die Schultasche vor dem Einsteigen vom Rücken nehmen
- Abstand zum Vordermann halten und ruhig in der Reihe stehen bleiben
- Zurücktreten, wenn der Bus kommt
- Prüfen, ob ein gültiger Fahrausweis dabei ist

2. Beim Einsteigen:

- Mindestens einen Meter Abstand zur Straße halten
- Ruhig stehen bleiben, bis der Bus hält
- Warten, bis man mit Einsteigen an der Reihe ist
- Ganz wichtig: Bitte nicht drängeln

3. Beim Aussteigen:

- Rechtzeitig die STOP-Taste drücken
- Langsam zur Tür gehen und warten, bis sie der Busfahrer öffnet

- Nach dem Aussteigen unbedingt Abstand zur Fahrbahn halten
- Vor dem Überqueren der Straße warten, bis der Bus abgefahren ist

4. Im Bus:

- Die Sitzplätze der Reihe nach belegen, keinen „reservieren“
- Gerne auch einen Sitz anbieten, wenn ihn jemand dringlicher braucht
- Beim Stehplatz gut an den Haltegriffen festhalten, ruhig stehen
- Die Schultasche zwischen die Füße stellen
- Lautes Sprechen vermeiden, genauso wie Ärgern oder Belästigen anderer Fahrgäste
- Den Bus nicht beschädigen
- Müll kommt in den Mülleimer oder wieder mit nach Hause

Vielen Dank für das Beachten der Regeln. So wird der Schulbus für alle ein sicheres und angenehmes Verkehrsmittel.

Das Wichtigste: Allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern wünschen wir einen guten Start mit vielen spannenden Erlebnissen.

Hier ein kurzes Video zum Thema:



<https://www.lbo-online.de/mitgliederbereich/video-clips/bayrisches-boardvideo-1-1-1-1>

Landkreis Fürth trauert um Ulrich Knapp: **Ein Leben für die Natur**



Ulrich Knapp

Foto: privat

Mit wachem Blick, großer Sachkenntnis und viel persönlichem Engagement setzte sich Ulrich Knapp über viele Jahre für den Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen ein. Am 4. August 2026 ist der langjährige ehrenamtliche Naturschutzwächter verstorben. Auch im Landkreis Fürth hinterlässt er eine große Lücke.

Schon lange bevor Ulrich Knapp selbst als Naturschutzwächter tätig wurde, gehörte die Natur zu den wichtigen Konstanten seines Lebens. Seit 2005 war er Mitglied beim Bund Naturschutz sowie beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern. Im Frühjahr 2009 absolvierte er die Ausbildung zum Naturschutzwächter. Ab Juli 2015 war er zunächst für die Stadt Erlangen tätig, seit April 2019 zusätzlich auch als ehrenamtlicher Naturschutzwächter für den Landkreis Fürth.

Seine Arbeit lebte vor allem von genauer Beobachtung, fundiertem Wissen und der Überzeugung, Menschen für die Natur zu begeistern – das machte sein Engagement besonders wertvoll.

Wissen weitergegeben

Seit 2015 gehörte er der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen der Naturschutzwacht in Bayern, kurz AGNA, an. Dort wirkte er unter anderem als Referent bei Fortbildungen mit und engagierte sich besonders bei Angeboten für Kinder- und Jugendgruppen. Seit 2020 war Knapp stellvertretender Vorsitzender der AGNA. Für seinen langjährigen und außergewöhnlichen Einsatz wurde er 2026 als erster Geehrter überhaupt mit der Ehrenmedaille der Arbeitsgemeinschaft ausgezeichnet.

Artenvielfalt im Blick

Eine besondere Rolle spielte in seinem Leben die Naturfotografie. Mit großer Geduld und einem ausgeprägten Auge für Details hielt Ulrich Knapp Tiere, Pflanzen und besondere Naturbeobachtungen mit der Kamera fest. Seine Fotografien dokumentierten nicht nur die Schönheit der heimischen Artenvielfalt, sondern vermittelten zugleich, wie schützenswert Lebensräume wie das Naturschutzgebiet Hainberg vor der eigenen Haustür sind.

Landrat Bernd Obst würdigt Ulrich Knapp als einen Menschen, der sich mit großer Leidenschaft und außergewöhnlicher Sachkenntnis für den Naturschutz eingesetzt habe. „Mit Ulrich Knapp verliert der Landkreis Fürth einen engagierten Naturschutzwächter, der seine Begeisterung für die Natur mit anderen geteilt und über viele Jahre wichtige Arbeit für den Erhalt unserer Artenvielfalt geleistet hat. Dafür gebühren ihm unser Dank und unsere Anerkennung.“

Dank für viele Jahre Engagement

Aus gesundheitlichen Gründen musste Ulrich Knapp seinen aktiven Dienst im März 2026 beenden. Durch seine ehrenamtliche Arbeit, seine Wissensvermittlung und nicht zuletzt seine Fotografien hat er zahlreiche Spuren hinterlassen. Der Landkreis Fürth wird Ulrich Knapp und sein langjähriges Engagement für Natur und Umwelt in dankbarer Erinnerung behalten.

Lebendiges Beet im Herbst:

Salat, Spinat und Gründüngung

Foto: Bayerische Gartenakademie an der LWG Veitshöchheim



Herbstsalate, Feldsalat oder eine Gründüngung sorgen für frisches Grün und schützen gleichzeitig den Boden

Wenn Tomaten, Zucchini oder anderes Sommergemüse abgeerntet sind, entstehen im Garten schnell freie Flächen. Doch leer bleiben müssen die Beete deshalb nicht. Gerade im Herbst gibt es noch zahlreiche Möglichkeiten, sie neu zu bepflanzen oder einzusäen. Das bringt nicht nur eine zusätzliche Ernte, sondern tut auch dem Boden gut.

Schutz für den Boden

Eine geschlossene Pflanzendecke schützt die Erde vor Erosion, Verschlammung und Verkrustung. Gleichzeitig wird verhindert, dass Nährstoffe ausgewaschen werden. Auch Unkraut hat es schwerer, sich auf freien Flächen auszubreiten. Weil die Vegetationsperiode durch milde Herbsttemperaturen inzwischen häufig länger dauert, kann der Gemüsegarten oft bis weit in den Herbst hinein genutzt werden.

Für freie Stellen eignen sich beispielsweise Pflücksalat, Endivien, Batavia-Salat, Chinakohl oder Zuckerhut. Vor allem Chinakohl und Zuckerhut vertragen kühlere Temperaturen und können selbst im November noch weiterwachsen. Empfindlichere Salate lassen sich bei drohendem

Frost mit einem Vlies schützen. Auch Asia-Salate und sogenannte Babyleafs können noch ausgesät werden.

Ernte bis ins Frühjahr

Ein Klassiker für die kalte Jahreszeit ist Feldsalat. Im September kann er noch ausgesät werden, besonders praktisch sind vorgezogene Jungpflanzen in Erdpressballen. Sie lassen sich gezielt in freie Beetlücken setzen und sind oft schon nach wenigen Wochen erntereif. Bis Mitte Oktober ist eine Pflanzung im Freien möglich. Auch Spinat kann noch in Reihen gesät werden. Radieschen und Kresse liefern vergleichsweise schnell eine Ernte, Wintererbsen benötigen mehr Geduld: Sie kommen bis Oktober in die Erde und werden im folgenden Mai geerntet.

Alternative: Gründüngung

Wer im Herbst kein Gemüse mehr anbauen möchte, kann freie Flächen mit einer Gründüngung bedecken. Sie verbessert unter anderem Humusgehalt, Bodenstruktur und Wasserhaltefähigkeit und fördert das Bodenleben. Gelbsenf und Phacelia wachsen rasch und bilden

bis zum Frost eine schützende Blattmasse. Winterroggen kann sogar noch bis November ausgesät werden. Bei der Auswahl sollte allerdings die Fruchtfolge beachtet werden. Wer beispielsweise häufig Kohl, Rettich oder Radieschen anbaut, sollte auf Kreuzblütler wie Senf, Ölrettich oder Raps als Gründüngung möglichst verzichten.

Grün durch den Winter

Eine Gründüngung muss im Frühherbst nicht sofort wieder in den Boden eingearbeitet werden. Sie kann über den Winter stehen bleiben und die Erde schützen. Frostempfindliche Pflanzen sterben bei Kälte ab und bilden anschließend eine natürliche Mulchschicht. Im Frühjahr können die Pflanzenreste je nach Bedarf kompostiert oder untergearbeitet werden.

So wird aus einem scheinbar beendeten Gartenjahr noch einmal eine neue Saison im Kleinen. Wo im Sommer Gemüse stand, können wenige Wochen später Feldsalat, Spinat oder eine schützende Gründüngung wachsen und dafür sorgen, dass das Beet auch in der kalten Jahreszeit lebendig bleibt.

Grundlage: Bayerische Gartenakademie an der LWG Veitshöchheim; Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Fürth.

Kontakt

Landratsamt Fürth

Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege

Michael Braun

Telefon: 0911 9773-1685

E-Mail: m-braun@lra-fue.bayern.de

Aus dem Amt

Sieben Absolventen bleiben im Landratsamt, Fünf Nachwuchskräfte starten



Fotos: LRA

Begrüßung der neuen Auszubildenden Erda Odai, Mia Weißmann, Diana Kyoseyan durch Landrat Bernd Obst, Ausbildungsleitung Angelika Seidel und dem stellvertretenden Personalratsvorsitzenden Peter Ziegler

Für fünf junge Menschen hat am 1. September 26 ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Sie sind im Landratsamt Fürth in ihre Ausbildung gestartet. Diana Kyoseyan, Erda Odai und Mia Weißmann lassen sich in den kommenden drei Jahren zu Verwaltungsfachangestellten ausbilden. Alexander Titze und Marco-Daniel Schmidt absolvieren eine zweijährige Beamtenausbildung zu Verwaltungswirten und steigen damit in die zweite Qualifikationsebene ein.

Zwischen Digitalem und Pizza

Der erste Ausbildungstag stand zunächst ganz im Zeichen des Ankommens und Kennenlernens. Bei einer Hausführung erhielten die neuen Nachwuchskräfte einen ersten Eindruck von ihrer künftigen Arbeitswelt.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause mit Pizza stellte sich die Jugend- und Auszubildendenvertretung vor. Auch die Einführung in die digitalen Systeme

me des Landratsamtes gehörte zum Programm.

Vielfalt im Amt

Danach lernten die Auszubildenden weitere Bereiche der Behörde kennen. Dazu gehörten die Dienststelle in Fürth, eine Hausrallye sowie Vorträge von Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres und des Datenschutzbeauftragten. Für die angehenden Verwaltungsfachangestellten beginnt damit eine Ausbildung, die Theorie und Praxis eng miteinander verbindet. Stationen sind unter anderem das Verkehrswesen, die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Personalstelle. Ergänzt wird die praktische Arbeit durch Unterricht an der Berufsschule II in Fürth und an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Landrat begrüßt Nachwuchs

Landrat Bernd Obst hieß die neuen Kolleginnen und Kollegen willkommen. „Das Landratsamt bietet die Möglichkeit, zahlreiche unterschiedliche Aufgaben kennenzulernen und zugleich für die Menschen im Landkreis zu arbeiten“,



Marco-Daniel Schmidt und Alexander Titze



Elias Mirowsky

sagte er. „Wir freuen uns über junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und die Zukunft unserer Verwaltung mitgestalten wollen.“

Alexander Titze und Marco-Daniel Schmidt wurden dem Landkreis von der Regierung von Mittelfranken zur Ausbildung zugewiesen. Einen Teil ihrer praktischen Ausbildungszeit verbringen sie auch dort. Das theoretische Wissen für ihre Tätigkeit als Verwaltungswirte wird an der Bayerischen Verwaltungsschule in Nürnberg vermittelt.

Vom Azubi zur Fachkraft

Während für die fünf Neuen die Ausbildung gerade erst begonnen hat, ist sie

für den Jahrgang 2023 bis 2026 bereits erfolgreiche Vergangenheit. Bastian Baier, Jonas Doberstein, Jasmin Eichler, Kerstin Gaar, Salima Sesartic und Ariane Witte haben ihre dreijährige Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. Nach der Übergabe der Prüfungszeugnisse wurden gleich die Arbeitsverträge unterschrieben. Damit bleiben die frisch ausgebildeten Fachkräfte dem Landkreis erhalten. Verstärkung bekommen künftig unter anderem die Bauverwaltung, die Zentralen Dienste, das Sozialwesen, die Abteilung 3 und das Jugendamt. Zwei Absolventen erhielten für besonders gute Leistungen

an der Berufsschule eine Anerkennung der Regierung von Mittelfranken.

Verstärkung für den Wertstoffhof

Auch auf dem Wertstoffhof in Langenzenn gab es Grund zum Feiern. Elias Mirowsky hat seine Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft erfolgreich beendet. Seine praktische Ausbildung absolvierte er bereits auf dem Wertstoffhof, auf dem er jetzt dauerhaft zum Team gehört. Den theoretischen Teil seiner Ausbildung besuchte er in Lauingen an der Berufsschule und an der dortigen Bayerischen Verwaltungsschule.



Bastian Baier, Jonas Doberstein, Kerstin Gaar, Ariane Witte, Jasmin Eichler (nicht im Bild: Salima Sesartic)



Wohnraumförderung

BAUEN oder KAUFEN - Fördermöglichkeiten:
Zinsverbilligungsprogramm mit Kinderzuschuss
über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt:

Neubau oder Bestand:

Zins 2,65 % fest auf 10 Jahre, 2 % Tilgung
2,95 % fest auf 15 Jahre, 2 % Tilgung

Infos und Online-Antrag: www.bayernlabo.de

**Wir unterstützen
Sie gerne:**

Landratsamt Fürth,
Wohnungswesen
Tel.: 0911 9773 -1529,
-1530, -1531

wohnungswesen@lra-fue.bayern.de



www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFreud.

Leader

Letzte Chance in dieser Förderperiode:

Neue LEADER-Projekte gesucht



Fotos: Roland Beck

LEADER unterstützt Projekte, die die Region nachhaltig weiterentwickeln

Noch einmal die Chance nutzen, mit LEADER etwas in unserer Region zu bewegen: Der neue Projektauftrag der LAG Region Landkreis Fürth ist gestartet. Voraussichtlich handelt es sich dabei um den letzten Projektauftrag in der aktuellen LEADER-Förderperiode.

Welche Projekte werden gesucht?

Rund 450.000 Euro Fördermittel stehen noch für neue Projekte zur Verfügung. Gesucht werden Vorhaben, die einen nachhaltigen Mehrwert für den Landkreis schaffen und dazu beitragen, unsere Region auch für die Zukunft lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Gefördert werden insbesondere Projekte, die

- die Daseinsvorsorge und Lebensqualität vor Ort stärken,
- einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten,
- den sozialen Zusammenhalt fördern oder
- die regionale Wertschöpfung stärken.

Was ist wichtig?

Dabei geht es nicht nur um einzelne Maßnahmen oder Investitionen. LEADER möchte Projekte unterstützen, die über den einzelnen Projektträger hinaus Wirkung entfalten und einen Nutzen für die Menschen und die Entwicklung unserer Region schaffen.

Wer kann eine Projektidee einreichen?

Der Projektauftrag richtet sich an Kommunen, Vereine, Initiativen, Unternehmen sowie weitere engagierte Akteure und Bürgerinnen und Bürger. Vielleicht gibt es bereits eine Idee, die schon länger im Raum steht, oder ein Vorhaben, für dessen Umsetzung bislang die finanziellen Möglichkeiten gefehlt haben.

Wie sieht die Förderung aus?

Die Förderquote beträgt 50 % bei gemeinwohlorientierten und 30 % bei gewinnorientierten Projekten. Je Projekt ist eine Förderung von mindestens 7.000 Euro und höchstens 250.000 Euro möglich. Maßgeblich sind die förderfähigen Nettokosten.

Das LAG-Management unterstützt Interessierte bereits bei der Entwicklung und Einordnung ihrer Projektidee und begleitet die Projektträger durch das weitere Antragsverfahren.

Info

Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, aus einer Idee ein konkretes Projekt zu planen, um unsere Region ein Stück lebenswerter, nachhaltiger und zukunftsfähiger zu machen.

Einsendeschluss für die Projektunterlagen ist der 26.10.2026 –

direkt beim LAG-Management:
Landratsamt Fürth

LAG-Management

Heike Deyhle, Telefon: 0911 9773-1030

E-Mail: leader@lra-fue.bayern.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Lokale Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth

Wirtschaft

Wochen voller Entdeckungstouren:

Sieben Orte, sieben Rätsel



Die digitalen ActionBounds laden dazu ein, die Innenorte der sieben teilnehmenden Gemeinden spielerisch zu erkunden. Dabei handelt es sich um eine kostenlose App für Smartphone und Tablet, die spannende Informationen, Quizfragen, Rätsel und kleine Aufgaben zu einer interaktiven Entdeckungstour verbindet und so die Ortskerne auf eine neue Weise erlebbar macht.

So funktioniert's

- Kostenlose Actionbound-App herunterladen



<https://de.actionbound.com/download/>

- Den gewünschten Bound auswählen oder über die Standortfunktion finden.
- Los geht's – Ortskern erkunden, Punkte sammeln und gewinnen.

Ein Monat voller Entdeckungen

Die kostenlosen Touren ergänzen die Aktionstage Innenorte, die bis zum 27. September 2026 stattfinden. Die Touren bleiben jedoch noch bis zum 13.

Oktober 2026 verfügbar und können jederzeit im eigenen Tempo absolviert werden. Ob bei einem Spaziergang mit der Familie, gemeinsam mit Freunden oder auf eigene Faust: Die digitalen Rundgänge machen sichtbar, was sich hinter bekannten Straßen, Gebäuden und Plätzen verbirgt.

Mitmachen lohnt sich

Während der Touren werden Punkte gesammelt. Unter den punktbesten Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden in jeder der sieben beteiligten Kommunen drei Landkreis-Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro verlost.

Die sieben ActionBounds



Rosstal

Spaziergang – Zwischen Klang und Begegnung



Stein

Spurensuche – Innenstadt entdecken



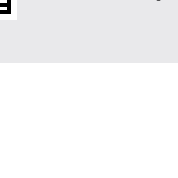
Cadolzburg

on Tour – Bauwerke: historisch & heute



Wilhermsdorf

Zeitreise – Vom alten Spital zum Bahnhof



Zirndorf

Wandel – Alte Stadt, neues Leben

Oberasbach

Entdeckertour – rund um den Asbachgrund

Langenzenn

Genussrunde – Kultur, Bier & kühle Becher

**13.–27.
SEPTEMBER
2026**

WILHERMSDORF
OBERASBACH
ZIRNDORF
ROSSTAL
STEIN
LANGENZENN
CADOLZBURG



Heimat erhalten. Zukunft gestalten.

**AKTIONSTAGE
INNENORTE**

Im Landkreis Fürth



**Scannen für alle Informationen,
Termine, Orte & Anmeldung**

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.

Fair & interkulturell

Dafür! Fair handeln und Vielfalt erleben!

Erste faire interkulturelle Wochen

Im Rahmen der ersten fairen interkulturellen Wochen findet vom 17. September bis 4. Oktober 2026 ein vielfältiges Programm – in insgesamt neun Kommunen statt: Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Puschendorf, Roßtal, Stein, Veitsbronn und Zirndorf sowie online.

Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt, Nachhaltigkeit, fairen Handel und ein respektvolles Miteinander zu setzen.

Alle Infos zu den Veranstaltungen:



<https://www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/faire-woche>

Als Ergänzung zur letzten Ausgabe des Landkreismagazins hier weitere Termine:

30.9.2026

Ein Tag für ein starkes Miteinander!

Wo? Bürgersaal im Rathaus, Friedrich-Ebert-Straße 7, Langenzenn

Wann? 16–19 Uhr

Was? Zwei Workshops, ein Infostand und Rahmenprogramm

Veranstalter: Internationaler Bund (IB)

Workshop 1: Stark im Alltag

Wann? 16.30–17 Uhr

Was? Kleine Übungen für mehr Ruhe und innere Stabilität

Workshop 2: Interkulturelles Training – Verstehen verbindet

Wann? 18–20 Uhr

Was? Anregungen, um eigene kulturelle Prägungen zu erkennen und Missverständnisse zu vermeiden

Vielfalt im Beruf – Wege zu Qualifizierung und Weiterbildung

Wo? Berufsinformationszentrum Agentur für Arbeit Fürth, Ludwig Quellen-Straße 20, Fürth

Wann? Ab 16.30 Uhr: Ankommen und Rundgang im BIZ möglich, Start Vortrag: 17 Uhr

Was? Kennenlernen von Tools für die Recherche bei beruflicher Weiterentwicklung

Veranstalter: Agentur für Arbeit Fürth / Jobcenter Fürth Land

Anmeldung – bis zum Veranstaltungstag: Fuerth.BCA@arbeitsagentur.de

2.10.2026

Eröffnung inklusiver Spielplatz in Roßtal

Wo? Gelände Freizeit und Erholung, Hochstraße, Roßtal

Wann? 15–17 Uhr

Was? Eröffnung des neuen Spielplatzes mit Familienprogramm, Rätselrallye und Clown

Veranstalter: Markt Roßtal

Neben diesen Angeboten werden noch zahlreiche faire und interkulturelle Kurse und Veranstaltungen von der vhs angeboten: www.vhs-sl-fuerth.de





5.10.2026

Theaterworkshop „Bühne frei für mich!“ für Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren

Wo? Friedrichstr. 8, Veitsbronn – Saal im OG

Wann? Mo, 5.10.2026 von 15–18 Uhr

Was? Theater- und Improübungen zeigen, wie wir uns selbst sehen und auf andere wirken Veranstalter: Kommunale Jugendarbeit, Jugendtreff Veitsbronn,

Gemeindebücherei Veitsbronn Kosten: 7 €

Anmeldung: jugendarbeit@veitsbronn.de; Mobil: 01515 7920629

12.10.2026

Bilderbuchkino und Bastelaktion

Wo? Jugendtreff Veitsbronn, Siegelsdorfer Str. 24, Veitsbronn

Wann? Mo, 12.10.2026 von 15–17.30 Uhr

Was? Was ist typisch Mädchen und was ist typisch Junge? Gibt es Jungs- und Mädchenfarben oder sind es einfach nur Lieblingsfarben? Darum geht es im Kinderbuch „DISCO!“, das vorgelesen wird. Im Anschluss werden coole Disco-kugeln gebastelt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: jugendarbeit@veitsbronn.de; max. 20 Teilnehmer, ab 5 Jahren; Mobil: 01515 7920629

Nachhaltigkeit



Faire Interkulturelle Woche:

Auftakt zur Agenda-2030-Filmreihe

Wenn die deutsche Fußballnationalmannschaft aufläuft und die Nationalhymne erklingt, dann haben die Spielerinnen und Spieler heute ganz selbstverständlich die unterschiedlichsten Biografien. Der Film lässt schwarze

Spielerinnen und Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft, wie Gerald Asamoah oder Steffi Jones ihre persönliche Geschichte erzählen.

Welchen Weg haben sie hinter sich, bevor sie dort angekommen sind, wo

wir ihnen zuzubeln? Welchen Vorurteilen und Anfeindungen waren sie ausgesetzt – wie war das früher, wie ist das heute?

Eintritt frei.

Mittwoch 30.09.2026 19:30 Uhr	Großhabersdorf Schwarze Adler Dokumentarfilm 2021, 100 Min., Deutsch	
--	--	--

Das vollständige Programm ist unter



www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/agenda-kino zu finden



FABRIKVERKAUF
Matratzen • Lattenroste
Bettgestelle • Bettwaren

*Wir freuen uns darauf,
 Sie in unseren neuen
 Ausstellungsräumen
 beraten zu dürfen.*



GERZ Matratzen GmbH
 Gewerbegebiet V
 Mühlsteig 53
 90579 Langenzenn
 ☎ 0 91 01 - 90 95 90
 www.gerz-matratzen.de
 Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr • Fr 9–18 Uhr • Sa 10–14 Uhr




Martin Rassau spricht am
Sonntag
27. Sep
 mit

Carina Rabe
 Sozialpsychiatrischer Dienst
“Halo Seele”
 Der Sozialpsychiatrische Dienst
 und seine Aufgaben

Fürth, Gustav-Weißkopf-Straße 9 (Golfpark)
 Beginn 11:00 Uhr // Einlass ab 10:30 Uhr
 Eintritt frei // Anmeldung bis 23.9. erforderlich!
 buero@hospizverein-fuerth.de
 Telefon 0911 979 0546 0

Der Getränkestodl
lieber liefern lassen

getraenkestodl.de
 info@getraenkestodl.de
 0911 4749 3165




59 JAHRE
 1963-2021



Glasbruch?
Trübes Isolierglas?
Einbruch?

*Wir bringen das schon
 wieder in Ordnung!*

HANOLD
 Meisterbetrieb

90513 Zirndorf
 Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
 hanold@hanold.de • www.hanold.de

Schowitz

Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen

90441 Nürnberg Industriestraße 34
 www.malerbetrieb-schoewitz.de
 schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76



**WERDE
 NEUSPARER**
 mit S-Neo*

Jetzt eröffnen:
 das **kostenlose*** Depot direkt
 in deiner Sparkassen-App.



sparkasse.de/s-neo

*Depotführung kostenlos, Wertpapier-
 orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro.



Sparkasse
 Fürth



HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 17 vom 19.9.2026

Inhaltsverzeichnis

060 Landkreis Fürth
Sitzung des Umwelt- und
Verkehrsausschusses

061 Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

062 Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

063 Landkreis Fürth
Sitzung des Kreisausschusses

064 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

060 Landkreis Fürth
Sitzung des Umwelt- und
Verkehrsausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Montag, 21.09.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **2. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 25.06.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Vorstellung Richtlinie Waldumbau
4. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 09.09.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

061 Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Mittwoch, 23.09.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **3. Sitzung des Bauausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Bauausschusses (Sondersitzung) am 04.08.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Antrag AFD-Fraktion vom 19.05.2026 zum Straßen-, Geh- und Radwegebauprogramm 2026/2027
4. Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2027ff
5. Gymnasium Cadolzburg - Neubau; Thermische Gestaltung und Fassadenkonzept
6. Schulzentrum Langenzenn - Gymnasium Neubau; Thermische Gestaltung und Fassadenkonzept
7. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 11.09.2026
Landratsamt Fürth
Bernd Obst
Landrat

062 Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Donnerstag, 24.09.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **2. Sitzung des Jugendhil-**

feausschusses mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Vereidigung/Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.07.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
3. Mitteilungen
4. Förderung Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg
5. Erhöhung Festbetragszuschuss Kreisjugendring Fürth
6. Eigenleistung Schulbegleitung
7. Jugendamt 2030 - Modell Fürstentfeldbruck
8. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 08.09.2026
Landratsamt Fürth
Bernd Obst
Landrat

063 Landkreis Fürth
Sitzung des Kreisausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Dienstag, 29.09.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **2. Sitzung des Kreisausschusses** statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung wird eine Woche vor der Sitzung im Bürgerinfoportal Kreistag unter <https://buergerinfo-landkreis-fuerth.digitalfabrix.de> veröffentlicht.

Bernd Obst
Landrat

064 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

Übung der US-Streitkräfte im Oktober 2026

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Zeitpunkt:	01.10. - 31.10.2026
Art der Übung:	Einsatzübung
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	ja
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen:	ja
Nachtübungen:	ja
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth (Langenzenn, Veitsbronn, Wilhermsdorf)

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09641 / 70 58 70 780 oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, 04.09.2026
LANDRATSAMT FÜRTH
Sachgebiet 31

AMTLICH *was* BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Sachbearbeiter / in (w/m/d) im Jobcenter Fürth-Land
- Sachbearbeiter / in (w/m/d) im Bereich Wasserrecht, Bodenschutz und Altlasten
- Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJ-K)



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Mobiles Arbeiten



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Be-soldungsgruppen BayBesG



tarifliche Sonderzahlungen



betriebliche Altersversorgung



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



Zukunftsorientierte Arbeits-plätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld



Betriebliche Gesundheits-förderung inkl. Gesundheitstage



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



BikeLeasing



JobTicket



attraktive Mitarbeiterrabatte



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns. Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Frau Dzaiy stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1102 zur Verfügung.

WERDE *Verwaltungsprofi*

Wir sind für unsere rund 600 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01. September 2027

AUSZUBILDENDE (w/m/d)

in Voll- oder Teilzeit

für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

#JETZT WIRD'S
AMTLICH!

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die Bayerische Verwaltungsschule

MÖCHTEST DU „VERWALTUNG“ SPRECHEN?

DANN BRAUCHST DU:

- einen mittleren Bildungsabschluss
- gutes Allgemeinwissen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.368,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen.

Gönn Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites

Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 01.11.2026 über unsere Homepage

www.landkreis-fuerth.de/karriere.

Hier findest Du auch weitere Informationen zur Ausbildung. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Seidel steht Dir gerne unter 0911 / 9773 – 1106 zur Verfügung.



Das Richtige rechtzeitig tun. Wer vorsorgt, kann zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Wir alle – ganz gleich wie alt wir jetzt sind – können plötzlich durch Unfall oder Krankheit in eine Situation kommen, in der andere für uns entscheiden müssen.

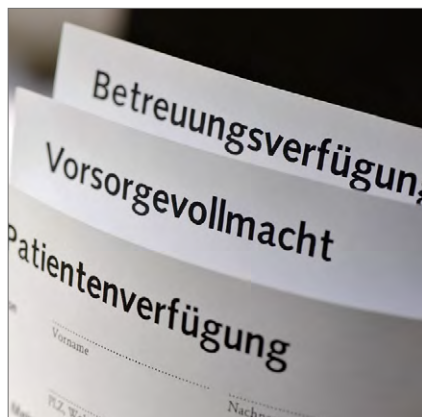
Damit Sie sicher gehen können, dass Ihre Angelegenheiten im Ernstfall genauso geregelt werden, wie Sie es sich wünschen, sollten Sie in gesunden Tagen entsprechende Vorsorge treffen. Dabei gilt es, die eigenen Vorstellungen zu formulieren sowie Vertrauenspersonen zu benennen, die dann diese Wünsche auf die konkrete Situation übertragen können.

Vollmachten und Verfügungen im Überblick: Vorsorge-Vollmacht

Mit der Vorsorge-Vollmacht ermächtigen Sie eine Person Ihres Vertrauens, stellvertretend für Sie zu handeln und zu entscheiden.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung bestimmt, welche medizinischen Maßnahmen Sie zu Ihrer Versorgung wünschen und welche Sie ablehnen. Damit üben Sie vorab Ihr Selbstbestimmungsrecht aus.



Betreuungsverfügung

Um sicher zu gehen, dass man im Versorgungsfall (zum Beispiel Geschäftsunfähigkeit oder Betreuungsbedürftigkeit) auch von einer bekannten

Vertrauensperson betreut wird, sollte man frühzeitig an eine Betreuungsverfügung denken. Dabei gilt: Der Betreuende ist nicht zwingenderweise die Person, die pflegt und versorgt, sondern jemand, der in festgelegten Bereichen Ihre Interessen vertritt.

Konto-Vollmacht

Die Sparkassen-Vorsorgevollmacht wurde in den letzten Jahren um einige Befugnisse erweitert, zum Beispiel um die Einrichtung des Online-Bankings. Einmal hinterlegt, erleichtert sie im Fall des Falles die täglichen Geldgeschäfte, Auskünfte etc. der von Ihnen be-

nannten Vertrauensperson. Das ist wichtig, wenn Sie – auch zeitweise – diese nicht selbst regeln können. Wir empfehlen die Konto-Vollmacht unseren Kundinnen und Kunden auch zusätzlich zur vorhandenen General-Vollmacht.

General-Vollmacht

Soll eine einzige Person des Vertrauens mit sämtlichen Aufgaben betraut werden, spricht man von einer General-Vollmacht. Diese ermöglicht es persönliche und vermögensrechtliche Dinge für Sie zu regeln. Sollen auch



Grundstücksgeschäfte getätigt werden, muss die Vollmacht notariell beurkundet werden. Hier empfiehlt sich eine fachkundige Beratung.

Für alle finanziellen Aspekte sind wir gerne im persönlichen Gespräch für Sie da. Auch wenn es um Vermögensnachfolge, Testamentsvollstreckung und Stiftungen geht.

Bitte beachten Sie: Die Sparkasse Fürth führt keine Rechtsberatung durch. Hierfür wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Notar.

Jetzt kostenlos Ihre Konto-Vollmacht bei der Sparkasse Fürth aktualisieren oder neu vereinbaren. Nutzen Sie dazu unser Beratungsangebot zu den Themen „Finanzkonzept“ und „Alles regeln“. Einfach im KundenServiceCenter Termin vereinbaren. Anruf genügt: (09 11) 78 78 - 0, Montag bis Freitag 8:00 - 18:00 Uhr.

